

## Fabasoft AG 2017/2018

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2017  
6 Months Report 1 April – 30 Sep 2017





## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	15.690	13.576	15,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.695	960	180,7 %
EBIT (Betriebsergebnis) <sup>1)</sup>	2.610	983	165,5 %
EBITDA <sup>1)</sup>	3.433	1.760	95,1 %
Periodenergebnis	1.919	689	178,5 %
Eigenkapital	12.211	11.802	3,5 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-376	2.019	-118,6 %
Endbestand der liquiden Mittel	12.064	14.821	-18,6 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	198	199	-0,5 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,18	0,06	200 %

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

## KEY DATA

in kEUR	30/09/2017	30/09/2016	Change
Sales revenue	15,690	13,576	15.6 %
Result before income taxes	2,695	960	180.7 %
EBIT (operating result) <sup>1)</sup>	2,610	983	165.5 %
EBITDA <sup>1)</sup>	3,433	1,760	95.1 %
Result for the period	1,919	689	178.5 %
Equity	12,211	11,802	3.5 %
Cash flows from operating activities	-376	2,019	-118.6 %
Cash and cash equivalents at end of period	12,064	14,821	-18.6 %
Employees, as at 30/9	198	199	-0.5 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.18	0.06	200 %

<sup>1)</sup>Definition of the key figures: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) under Investor Relations, Alternative Performance Measures

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>6</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	6
Konzernstruktur .....	8
Geschäftsmodell .....	8
Produkt Portfolio .....	10
Dienstleistungsgeschäft .....	18
<b>Halbjahreskonzernlagebericht</b> .....	<b>20</b>
Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	20
Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung .....	24
Chancen- und Risikobericht .....	38
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	52
<b>Konzernzwischenabschluss</b> .....	<b>54</b>
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	54
Konzernzwischenbilanz .....	58
Konzerngeldflussrechnung .....	60
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	62
Anhang zum Konzernzwischenabschluss .....	64
Bericht über die prüferische Durchsicht .....	74
<b>Erklärung aller gesetzlichen Vertreter</b> .....	<b>76</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>78</b>

## TABLE OF CONTENTS

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Performance Profile</b> .....	<b>7</b>
About the Fabasoft Group .....	7
Group Structure .....	9
Business Model .....	9
Product Portfolio .....	11
Service Business .....	19
<b>Six-month management report</b> .....	<b>21</b>
Report on the earnings, finances and assets situation .....	21
Report, forecasts and other statements regarding future developments .....	25
Opportunities and risks .....	39
Significant transactions with related companies and persons .....	53
<b>Consolidated Interim Financial Statement</b> .....	<b>55</b>
Consolidated Statement of Comprehensive Income .....	55
Consolidated Interim Balance Sheet .....	59
Consolidated Cash Flow Statement .....	61
Consolidated Statement of Changes in Equity .....	63
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements .....	65
Report on the auditors' review .....	75
<b>Statement of all Legal Representatives</b> .....	<b>77</b>
<b>Imprint</b> .....	<b>79</b>



## LEISTUNGSPROFIL

### Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein europäischer Softwareprodukt Hersteller und Cloud-Dienstleister für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit nahezu drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen. Zudem bietet Fabasoft innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, effizientes Wissensmanagement, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronisches Aktenmanagement im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

## PERFORMANCE PROFILE

### **About the Fabasoft Group**

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of Cloud services for the digital control of documents as well as electronic document, process and record management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for nigh on three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate and boost the quality of business processes. They include the capture, structuring, team and process-orientated handling and processing, secure storage and context-sensitive finding of all business documents. To achieve this Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across the organisation and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

## Konzernstruktur

### Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUARE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Hopfenstraße 8	DE-80335 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Fabasoft Corporation	101 Federal Street, Suite 1900	US-Boston, MA 02110
Fabasoft AT Software GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz

## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Gebühren für die Nutzung als Cloud-Services Software-as-a-Service (SaaS) oder vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Personalakte, Dokumentenmanagement und Workflow)
- Enterprise Search, Wissensmanagement und automatische Dokumentenklassifizierung (semantische Suchanwendungen, Big Data-Anwendungen, Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und Geschäftsprozesse in der Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau des Mindbreeze-Partnergeschäftes war im Berichtszeitraum eine Zunahme an Kunden aus dem nicht europäischen Raum zu verzeichnen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement (elektronische Verwaltungsarbeit) sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle (Lieferanten-, Vertriebs-, Kontakt- oder Compliance-Management) und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie, in Pharma- und Industrieunternehmen oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.

## Group Structure

### Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Hopfenstrasse 8	DE-80335 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Fabasoft Corporation	101 Federal Street, Suite 1900	US-Boston, MA 02110
Fabasoft AT Software GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz

## Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring fees charged for their use as cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, personnel files, document management and workflow)
- Enterprise search, knowledge management and automatic document classification (semantic search applications, big data applications, classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and corporate processes in the cloud and the option of individual control of documents via self-configured workflows (public cloud, private cloud, hybrid cloud)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based in European countries. An increase in the number of customers from non-European regions deriving from the expansion of the Mindbreeze partner business was recorded in the period under review.

In the public sector, participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management (electronic administrative work), as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular cooperation (business-to-business collaboration), secure digital business processes for individual use cases (supplier, contact, sales or compliance management) and electronic records (e.g. personnel files). Whereby Fabasoft products are used especially in branches with a high demand on compliance, such as the health sector, the financial industry, pharmaceutical and industrial enterprises or providers of telecommunication and energy services.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der laufende Auf- und Ausbau eines internationalen Partnernetzwerkes zum Vertrieb von Mindbreeze InSpire sowie der Auf- und Ausbau einer Vertriebs-, Unterstützungs- und Dienstleistungsorganisation, die das quantitative und geografische Wachstum dieses Geschäftes ergänzt und weiter stärkt.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder die Enterprise Produkte aus dem Fabasoft Konzern (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise und Fabasoft app.telemetry), die Fabasoft Cloud oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Die Enterprise Produkte laufen auf den Systemen der Kunden (On-Premises-Installationen) oder werden als Software-as-a-Service-Leistungen (SaaS-Leistungen) durch Fabasoft oder durch Partner betrieben.

Ein weiteres Vermarktungsmodell stellen Appliances dar. Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden für die Nutzung in ihren Rechenzentren gegen eine Jahresgebühr und innerhalb einer definierten Laufzeit zur Verfügung gestellt. Der Marktzugang mit diesen Appliances erfolgt sowohl direkt als auch über Partner.

## FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

### Digitalisierung von Geschäftsprozessen

**Digitale Geschäftsprozesse sind eine wesentliche Voraussetzung, um als Organisation rasch, flexibel und effizient agieren zu können. Mit dem Programm „Digitale Verwaltung 2020“ hat beispielsweise die deutsche Bundesregierung im Jahr 2014 die Rahmenbedingungen für die Verwaltung der Zukunft festgelegt. Aktuell befinden sich zahlreiche Verwaltungseinheiten in der Umsetzung dieses Programmes und beschäftigen sich verstärkt mit dem Konzept „Elektronische Verwaltungsarbeit“ bestehend aus den Modulen E-Akte, E-Vorgangsbearbeitung, E-Fachverfahren und E-Zusammenarbeit. Die zunehmende Digitalisierung bringt Vorteile für Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung. Die Interaktion der Behörde mit Bürgerinnen und Bürgern – den Kunden – erfolgt über das Internet. Die Kunden rücken in das Zentrum des Verwaltungshandelns, zeitraubende Medienbrüche und Mehrfacheingaben entfallen. Fabasoft beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit der Digitalisierung dokumentenzentrierter Geschäftsprozesse und entwickelt ihre Produkte dazu ständig weiter.**

#### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität auf.

Die webbasierte moderne und intuitive Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio bietet einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Geschäftsdaten, insbesondere auch über mobile Endgeräte.

Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie z.B. SAP.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Of particular note in this respect is the ongoing development and expansion of an international partner network for the distribution of Mindbreeze InSpire and the development and expansion of a sales, support and service organisation that extends and further strengthens the quantitative and geographic growth of this business.

Based on customer requirement profiles, either enterprise products from the Fabasoft Group (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise and Fabasoft app.telemetry) or the Fabasoft Cloud or other hybrid models are implemented. Enterprise products run on in-house customer systems (On-premises installations) or are operated as Software-as-a-Service (SaaS) by Fabasoft or its partners.

Appliances constitute another sales model. In this case standardised complete systems (hardware and software) in different performance categories are prefabricated and made available to customers for use in their own data centres for a defined period and against payment of an annual fee. Market access with these Appliances is effected both directly as well as via partners.

## FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

### Digitisation of Business Processes

**Digital business processes play a key role in enabling organisations to act quickly and efficiently. In the year 2014, for example, the Federal Republic of Germany laid down the framework conditions for the administration of the future with the programme “Digital Administration 2020”. There are a number of administrative units in which this programme is currently being implemented who are dealing increasingly with the concept and electronic administrative work comprising the modules E-file, E-case processing, E-specialist processes and E-collaboration. Increasing digitisation brings benefits for citizens and for the administration alike. Interaction between the authority and citizens – the customers – is effected via the Internet. Customers become the focus of administrative action, time-consuming media discontinuities and multiple entrees are a thing of the past. Fabasoft has been working on the digitisation of document-based business processes for almost three decades and undertakes continuous further development of its products.**

#### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, record management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special content-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of the Fabasoft Folio offers access to business data, in particular also via mobile devices, and is independent of both time and location.

Fabasoft Folio offers a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung und bildet somit die Basis für elektronische Verwaltungsarbeit. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, reversionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Durch die webbasierte Oberfläche können Geschäftsfälle orts- und zeitunabhängig auch über mobile Endgeräte bearbeitet werden. Die Fabasoft eGov-Suite erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte und die Überwachung des tatsächlich gelieferten Antwortzeitverhaltens auf den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und der Anwender. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und zeichnet detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch von instrumentierten Drittprodukten auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk zeitkritische Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

## **Effizientes Wissensmanagement: Information Insight und Cognitive Search**

**Mehrwert aus Daten zu generieren zählt derzeit zu den Top-Themen von Organisationen weltweit. Ziel ist es dabei für die immer kürzeren Innovationszyklen und den zukünftigen Wettbewerb gerüstet zu sein. Denn die über Jahre hinweg gespeicherten Daten bringen richtig analysiert und interpretiert einen enormen Mehrwert für das Unternehmen und optimieren nicht zuletzt die täglichen Informationsprozesse typischer Fachbereiche wie beispielsweise Customer Service, Forschung und Entwicklung, Einkauf oder Vertrieb. Für diese rasch wachsenden Informationsmengen (Big Data) in Unternehmen bietet Mindbreeze professionelle Lösungen basierend auf Enterprise Search und Cognitive Information Insight, um Unternehmenswissen aufzubereiten. Die von Mindbreeze über viele Jahre entwickelten Methoden der künstlichen Intelligenz und für maschinelles Lernen ermöglichen es inhaltliche Zusammenhänge vollautomatisch zu erkennen und für die Anwenderin und den Anwender nutzbar zu machen. Dabei werden die relevanten Informationen aus den angebundenen Datenquellen verarbeitet, strukturierte und insbesondere auch unstrukturierte Information analysiert, semantisch angereichert, intelligent verknüpft und entsprechend den Zugriffsrechten zur Verfügung gestellt.**

**Der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung wird durch dieses effiziente Wissensmanagement reduziert, da alle relevanten Informationen zu einem gewünschten Thema in einer 360-Grad-Sicht dargestellt werden. Damit tragen die Mindbreeze Produkte direkt zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei. Namhafte Forschungs- und Beratungsunternehmen wie Gartner Inc. oder Forrester Research haben diese Anwendung der Technologie unter dem Begriff Insight Engines und Cognitive Search aufgegriffen und analysiert.**

### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire wird als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach der Anbindung aller relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen strukturierten und unstrukturierten Daten semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus eine umfassende und sich aktualisierende Wissensdatenbank (Index). Bei Abfragen erhält die Benutzerin und der Benutzer von Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema. Mindbreeze InSpire bietet einen verbesserten Einblick in das Unternehmen und hilft dabei, die Frage „Was weiß mein Unternehmen über ein Produkt/einen Kunden/den Mitbewerber?“ effizient und schnell zu beantworten.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking-region for electronic records management in the public sector and thus constitutes the basis for electronic administrative work. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. Thanks to the web-based interface, business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. Fabasoft eGov-Suite also fulfils the high barrier-free standards. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry measures the process behaviour and response times for transactions in distributed software applications, allows the analysis of this data in the context of the respective use cases and enables you to monitor the actual response time behaviour at the users' workstations. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to hardware and software infrastructure and records detailed information about the execution of Fabasoft products as well as involved third-party products. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process, Fabasoft app.telemetry describes the respective path through the system, allowing application management, user support or the help desk to quickly and precisely locate the time-critical points and take appropriate action.

## **Efficient Knowledge Management: Information Insight and Cognitive Search**

**Generating added value from data is currently one of the hottest topics for organisations worldwide. The aim here is to be equipped for dealing with ever shorter innovation cycles and future competition. Because data that has been stored for years can bring enormous added value for the company if correctly analysed and interpreted and can in the last instance optimise the daily information processes of classic departments such as Customer Service, Research and Development, Purchasing or Sales. For this rapidly growing volume of information (big data) within companies Mindbreeze offers professional solutions based on enterprise search and cognitive information insight in order to edit corporate knowledge. The methods of artificial intelligence and machine learning developed by Mindbreeze over many years enable fully automatic recognition of content correlations which are then processed for utilisation by the users. Whereby the relevant information from the linked data sources are edited and structured and in particular unstructured information is analysed, semantically processed, intelligently linked and made available in compliance with the access rights.**

**The time needed for acquiring information is reduced by this efficient form of knowledge management, because all relevant information to a desired topic is presented in a 360-degree view. As a result Mindbreeze products contribute directly to the economic success of a company. Renowned research and consulting enterprises, such as Gartner Inc. or Forrester Research, have taken up and analysed this application of the technology under the term Insight Engines and Cognitive Search.**

### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire is delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses the existing structured and unstructured data semantically, links these and uses them to compile an extensive and self-updating knowledge database (index). In response to a query the user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the information (documents, structured data etc.) relevant to the search term. Mindbreeze InSpire offers an enhanced insight into the company (Insight Engine) and helps companies with an efficient and speedy response to the question "What does my company know about a product/customer/competitor?".

Das Produkt wird bereits in unterschiedlichen Branchen (Gesundheitswesen, Luftfahrt, Automobilindustrie, Telekommunikation, Versicherungsbereich) und in unterschiedlichen Aufgabenbereichen eingesetzt, zum Beispiel als Recherchetool oder um die digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten (Klassifizierung von Dokumenten). Dabei extrahiert Mindbreeze relevante Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen oder Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert und verteilt Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Je länger das System im Einsatz ist umso mehr lernt Mindbreeze (durch maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz) und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an.

Der von Mindbreeze entwickelte Designer für Suchanwendungen erlaubt es auch Nutzerinnen und Nutzern ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen. Je nach Kundenwunsch stehen die Leistungen auch als Cloud-Service (Mindbreeze InSite) zur Verfügung.

#### **Fabasoftware Mindbreeze Enterprise**

Fabasoftware Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoftware Folio und die Fabasoftware eGov-Suite. Mit Fabasoftware Mindbreeze Enterprise werden strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Dadurch können Anwenderinnen und Anwender nahtlos mit den Suchtreffern weiterarbeiten, die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

## **Cloud-Services**

**Die fortschreitende „Digitale Transformation“ der Unternehmen erhöht den Druck, ständig die Produktivität zu steigern, Kosten zu senken und neue digitale Services umzusetzen. Das größte Potenzial liegt dabei in der Zusammenarbeit mit externen Partnern, Lieferanten und vor allem den Kunden. Dazu müssen Informationen und Dokumente über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg ausgetauscht werden. Die Fabasoftware (Public) Cloud ermöglicht eine schnelle Umsetzung von Projekten zur grenzenlosen digitalen Dokumentenlenkung basierend auf Abo-Modellen/Subskriptions-Modellen. Dies erleichtert die Budgetierung und reduziert die Risiken für nicht kalkulierbare Folgekosten. Die Fabasoftware Cloud-Services unterstützen Unternehmen dabei, mehr Ressourcen in die Entwicklung ihrer geschäftlichen Kernkompetenzen zu investieren, den administrativen IT-Aufwand zu minimieren und so ökonomischer und nachhaltiger zu agieren. Bei der Auswahl der Rechenzentren legt Fabasoftware besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die Daten werden ausschließlich in europäischen Rechenzentren gespeichert. Unternehmen, welche Inhouse-Lösungen bevorzugen, erhalten mit der Fabasoftware Private Cloud eine Appliance Lösung, die direkt im Rechenzentrum integriert wird. Mit Secomo stellt Fabasoftware auf Unternehmensebene eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zur Verfügung, um der zunehmenden Cyberkriminalität entgegenzuwirken.**

#### **Fabasoftware Cloud**

In der Fabasoftware (Public) Cloud modellieren Unternehmen ihre Geschäftsprozesse, tauschen Geschäftsdaten mit externen Partnern aus und erweitern sicher und agil ihre digitale Organisation. Die Zusammenarbeit erfolgt in sogenannten „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechtigte Personen Zugang erhalten, die zur Zusammenarbeit eingeladen sind und sich sicher authentifizieren. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Darüber hinaus bietet die Fabasoftware Cloud Funktionalitäten wie automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder dynamische Wasserzeichen für Dokumente. Unternehmen agieren in der Cloud als Organisationen (Cloud-Organisation). Dabei verwalten Administratoren zentral die Benutzerkonten, vergeben Zugriffsrechte, definieren Organisationseinheiten oder importieren die vorhandene Aufbauorganisation direkt von einem ERP-System. Basierend auf den vergebenen Rollen ist es auch möglich Geschäftsprozesse mit einem grafischen BPMN 2.0 Editor ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. So können Fachbereiche oder die IT-Abteilung rasch Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle erstellen.

The product is already used in various branches (healthcare, aviation sector, automotive industry, telecommunications and the insurance sector) and in different fields of application. As a research tool, for example, or to transfer digitalised incoming mail automatically to the right department (classification of documents). In this function, Mindbreeze extracts relevant information such as the names of persons and places, vehicle registration numbers or types of damage from the documents received. Based on this information Mindbreeze automatically classifies (distributes) the claim notifications thus accelerating processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns (through machine learning and artificial intelligence) and adapts to the customer-specific requirements.

The Designer for search applications developed by Mindbreeze enables users to design their own applications, even if they have no programming knowledge. This means that different needs in the departments can be met quickly by means of individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructure. Depending on the wishes of customers, the services are also available as a cloud service (Mindbreeze InSite).

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise simply searches through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights and the application context are maintained. This means that users can process the hits seamlessly, because the application required opens directly from the search hit.

## **Cloud Services**

**The companies' progressive "digital transformation" increases pressure to enhance continually productivity, reduce costs and implement new digital services. In this context, the highest potential is the collaboration with external partners, suppliers and especially with customers. For this purpose, information and documents have to be shared across organisations, IT-infrastructure and national boundaries. Fabasoft (Public) Cloud enables the fast realisation of projects with the aim of unlimited digital control of documents based on subscription models. This makes budgeting easier and lowers the risk of unpredictable follow-up costs. Thanks to Fabasoft cloud services companies are able to assign more resources to developing their core corporate competences, to minimise their expenses for IT administration and thus operate more economically and more sustainably. Fabasoft pays special attention to sustainability and energy efficiency in the selection of data centres. Data are stored exclusively in European data centres. Companies, which prefer in-house solutions, are provided with the Fabasoft Private Cloud, an appliance solution that is directly integrated into the customers' data centres. On a corporate level, the Fabasoft Secomo appliance offers end-to-end encryption in order to counteract growing cyber criminality.**

### **Fabasoft Cloud**

In the Fabasoft (Public) Cloud companies model their business processes, exchange business data with external partners and ensure the secure and agile expansion of their organisation. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in "teamrooms". A teamroom is an online work area to which only those explicitly authorised persons have access who have been invited to collaborate and who can authenticate themselves securely. Two-factor authentication plus login with digital identity protect against unauthorised access. In addition the Fabasoft Cloud offers functions such as automatic synchronisation, versioning, auditing and dynamic watermarks for documents. Companies operate in the cloud as organisations (Cloud Organisation). Whereby administrators manage the user accounts centrally, issue access rights, define organisational units or import the existing organisation structure directly from an ERP system. Based on the roles allocated it is also possible to model business processes with a graphic BPMN 2.0 Editor without any knowledge of programming. This enables departments or the IT department to develop solutions for different user cases very quickly.

Für die Datenspeicherung bietet Fabasoft aktuell drei europäische Cloud-Lokationen (Deutschland, Österreich, Schweiz) an. Die Kunden haben die Wahlfreiheit, in welchem Land die Speicherung ihrer Daten erfolgt. In jeder Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren ist verschlüsselt.

#### **Fabasoft Private Cloud**

Die Fabasoft Private Cloud wird als Appliance angeboten und besteht aus perfekt aufeinander abgestimmten Hard- und Softwarekomponenten. Die Appliances können sowohl im Rechenzentrum des Kunden als auch in einem der Fabasoft Rechenzentren betrieben werden. Durch einfache Konfiguration wird die Fabasoft Private Cloud in die vorhandene IT-Infrastruktur des Kunden integriert und ist dadurch innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit. Die Datenspeicherung erfolgt dabei auf der Appliance. Die Funktionalitäten der Fabasoft (Public) Cloud wie Datensynchronisierung, Auditing, sicherer Datenzugriff stehen über verschiedenste mobile Endgeräte zur Verfügung.

#### **Secomo**

Fabasoft entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der Technischen Universität Graz die „Secomo Encryption Appliance“, kurz: „Secomo“. In einer Appliance mit Hardware-Security-Modulen (HSM) werden ausschließlich die Schlüssel – getrennt zu den Daten – verwaltet. Die Appliance wird in das Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet umfassenden Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung erfolgt bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst am Server bzw. in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Kunden und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines Sabotageaktes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die attackierten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Dieser Verschlüsselungsstandard kann für Kunden der Fabasoft Cloud auch „as a Service“ im Rahmen der Enterprise Edition genutzt werden. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Secomo Appliances in ihren hochsicheren Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Secomo Appliances und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können.

Currently, Fabasoft offers three European cloud locations for storing data (Germany, Austria and Switzerland). Customers can choose in which country their data are to be stored. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in each location. Both data transmission and data storage in the data centres is encrypted.

### **Fabasoft Private Cloud**

The Fabasoft Private Cloud is offered as an appliance comprising perfectly aligned hardware and software components. The appliances can be operated in both the data centre of the customer as well as in Fabasoft's own data centres. Thanks to simple configuration the Fabasoft Private Cloud can be integrated in the existing IT infrastructure of the customer and is therefore up and running within a very short time. Data is saved on the appliance. All functions of the Fabasoft (Public) Cloud such as data synchronisation, auditing and secure data access are available via many different mobile devices.

### **Secomo**

Fabasoft developed the "Secomo Encryption Appliance", or "Secomo" for short, in collaboration with the Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK) at the University of Technology in Graz. In appliances with hardware security modules (HSM) the key and the data are always managed separately. The appliance is integrated into the customer's data centre and is the first to offer comprehensive protection for critical enterprise data. The end-to-end encryption starts directly at the workplace or on the mobile device and not at some later stage on the server or in the cloud. Only the customer has the keys and only the customer has access. In the event of sabotage, the integrated hardware security modules automatically delete the keys that have been attacked by means of "zeroisation".

This encryption standard can also be used by customers of the Fabasoft Cloud "as a Service" within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several Secomo appliances in its highly secure data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. An organisation creates its own unique "organisation key" itself just once. This never leaves the Secomo appliances and is protected by the hardware security module, thus ensuring that only persons authorised by the organisation can encrypt data.

## Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess ihrer Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen/Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen in den Rechenzentren der Kunden oder in Fabasoft Rechenzentren
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden sowohl auf Grundlage von Fixpreisangeboten als auch basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig wird auch eine Generalunternehmerschaft für Projekte übernommen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft auch Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Schwerpunkte in der Partnerbetreuung bestehen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.

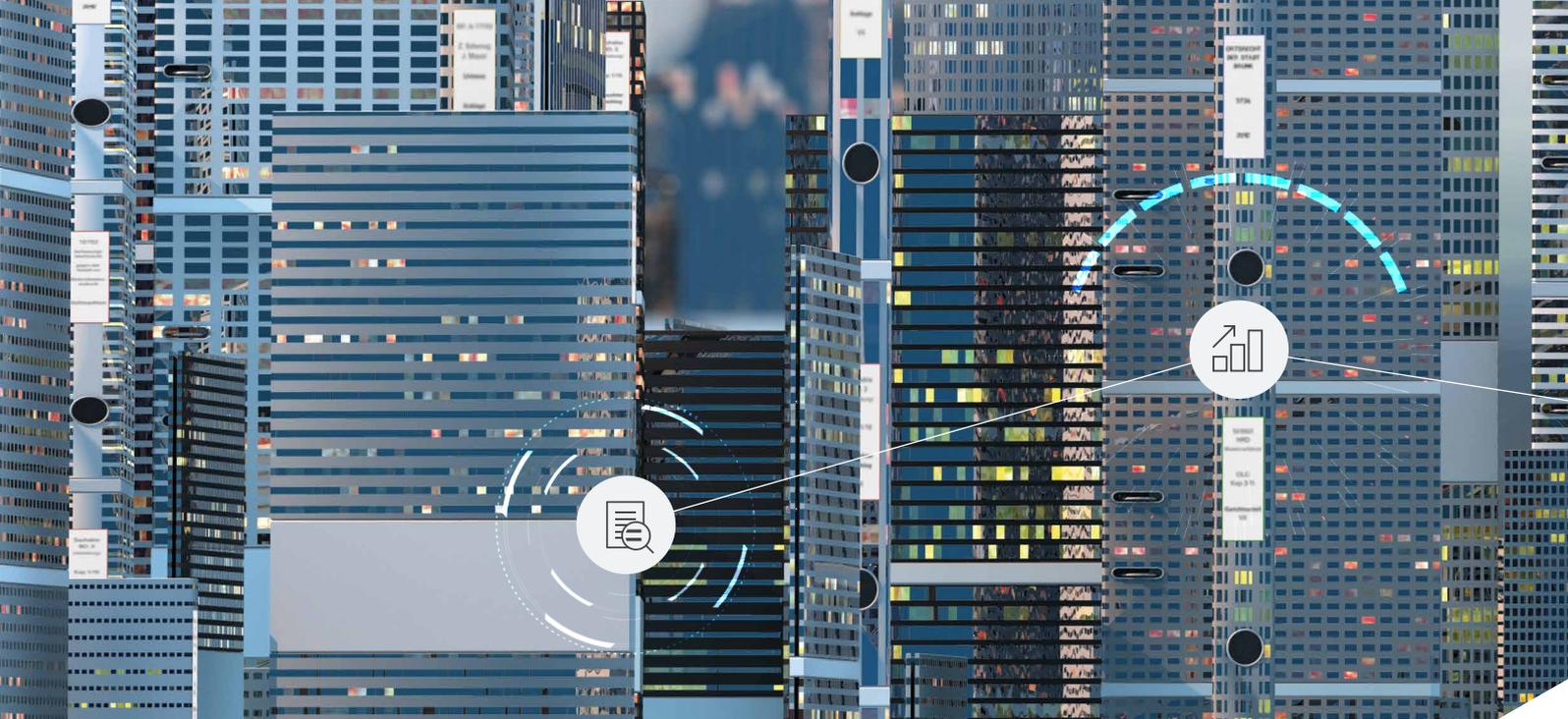
## Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; projects led by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations in the data centres of the customers or in Fabasoft data centres
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. The role of general contractor is also often assumed for projects. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



## HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT DES FABASOFT KONZERNS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

### 1) Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### 1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 15,7 Mio. Euro (13,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 3.433 (TEUR 1.760 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT<sup>1)</sup> bei TEUR 2.610 (TEUR 983 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote<sup>1)</sup> des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. September 2017) 45 % (46,5% zum 30. September 2016).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich auf TEUR 12.064 zum 30. September 2017 (TEUR 14.821 zum 30. September 2016).

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 30. September 2017 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (199 zum 30. September 2016).

#### 1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juli 2017 – 30. September 2017)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juli 2017 – 30. September 2017) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 8.158 (TEUR 6.797 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 1.886 im zweiten Geschäftsjahresquartal 2017/2018 (TEUR 945 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT<sup>1)</sup> bei TEUR 1.469 (TEUR 547 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.3

## SIX-MONTH MANAGEMENT REPORT OF FABASOFT GROUP AS AT 30 SEPTEMBER 2017

### 1) Report on the earnings, finances and assets situation

#### 1.1. Business status in the first six months of the fiscal year 2017/2018

In the first six months of the fiscal year 2017/2018 the Fabasoft Group recorded sales revenues of EUR 15.7 million (EUR 13.6 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA<sup>1)</sup> at kEUR 3,433 (kEUR 1,760 in the corresponding period of the previous year) EBIT<sup>1)</sup> was kEUR 2,610 (kEUR 983 in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio<sup>1)</sup> of the Fabasoft Group on the interim balance sheet as at 30 September 2017 was 45 % (46.5 % as at 30 September 2016).

The balance of cash and cash equivalents decreased to kEUR 12,064 as at 30 September 2017 (kEUR 14,821 as at 30 September 2016).

The Fabasoft Group employed a workforce of 198 as at 30 September 2017 (199 as at 30 September 2016).

#### 1.2. Second quarter of the fiscal year 2017/2018 (1 July 2017 – 30 September 2017)

In the second quarter of the fiscal year 2017/2018 (1 July 2017 – 30 September 2017) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to kEUR 8,158 (kEUR 6,797 in the corresponding period of the previous year). With EBITDA<sup>1)</sup> at kEUR 1,886 in the second quarter of the fiscal year 2017/2018 (kEUR 945 in the corresponding period of the previous year) EBIT<sup>1)</sup> was kEUR 1,469 (kEUR 547 in the corresponding period of the previous year).

<sup>1)</sup>Definition of the key figures in the management report section 1.3

### 1.3. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote

#### Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

#### EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

##### Überleitungsrechnung EBIT (Betriebsergebnis)

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

**= EBIT (Betriebsergebnis)**

#### EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird ermittelt auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

##### Überleitungsrechnung EBITDA

EBIT

+ / – Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

**= EBITDA**

#### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

### 1.3. Alternative Performance Measures of the Fabasoft Group

Within the scope of its periodical and obligatory reporting Fabasoft publishes alternative performance measures (APM). These performance measures are not defined in the existing accounting policy pursuant to the International Financial Reporting Standards (IFRS). Fabasoft calculates the APM with the aim of enabling comparability of the performance measures over time or a sectorial comparison. Fabasoft calculates the following APM:

- Nominal change in sales revenue
- EBIT or operating result
- EBITDA
- Equity ratio
- Research ratio

#### Nominal change in sales revenue

The nominal change in sales revenue is a relative indicator. It indicates the change in the sales revenues in percent compared to the previous year.

#### EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) or operating result

EBIT stands for Earnings Before Interest and Taxes and shows the operative result of a company without the impact of effects arising from inconsistent taxation systems and different financing activities. EBIT (operating result) is calculated as follows:

##### Reconciliation of EBIT (operating result)

Result before income taxes

- Finance income

+ Finance expenses

**= EBIT (operating result)**

#### EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

EBITDA stands for Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization. In addition to interest and taxes this indicator of success also neutralises the distortionary effects of operative business activities arising from different depreciation methods and valuation latitude. EBITDA is calculated on the same basis as EBIT plus depreciation and amortisation affecting income in the period or less reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment.

##### Reconciliation of EBITDA

EBIT

+ / - depreciation / amortisation / reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment

**= EBITDA**

#### Equity ratio

The equity ratio indicates the proportion of equity in total capital.

$$\frac{\text{Equity}}{\text{Total Capital}} \times 100$$

## **Forschungsquote**

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

## 2) Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

### **2.1. Ereignisse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018**

#### **Fabasoft erhält Zuschlag vom Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein**

Fabasoft erhielt im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im offenen Vergabeverfahren den Zuschlag vom Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems mit Workflow-Engine. Im Zuge der Modernisierung wird das KRZN die bisher eingesetzte Software durch die Fabasoft eGov-Suite ersetzen. Die operative Umsetzung erfolgt dabei durch das KRZN. Fabasoft wird als Produktlieferant das KRZN bei der Einführung des Produkts sowie bei produktnahen Leistungen unterstützen. Es ist geplant, die Lösung in den nächsten fünf Jahren auf bis zu 12.500 Arbeitsplätzen auszurollen.

Die Städte Bottrop und Krefeld sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel – und die über sie angeschlossenen Kommunalverwaltungen – bilden den Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein.

#### **Fishbowl ist neuer Mindbreeze Partner**

Fishbowl ist Spezialist für Oracle WebCenter und PTC Windchill und arbeitet mit Mindbreeze zusammen, um ihren Kunden ein hervorragendes, kognitives Sucherlebnis mit Fokus auf Oracle WebCenter und PTC Windchill als Datenquellen zu bieten.

Das Beratungsdienstleistungs- und Softwareentwicklungsunternehmen mit Sitz in Minneapolis betreut Kunden aus den Bereichen Banken, Luftfahrt, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Versicherungen, Bildungseinrichtungen und öffentliche Verwaltung.

#### **Zusammenführung der elektronischen Akte der Landesregierung und der Gemeinden Vorarlbergs**

Bereits im Jahr 2009 gab es in Vorarlberg die einzigartige Vision, dass die Verwaltungen der Landesregierung und der Gemeinden in einer einheitlichen Softwarelösung interkommunal zusammenarbeiten. Fabasoft hat sich ebenfalls diesem langfristigen Ziel verschrieben und Anfang Mai 2017 wurde der letzte Baustein der Vision in die Realität umgesetzt. Die Anwenderinnen und Anwender der Landesregierung und der Gemeinden Vorarlbergs arbeiten nun in einer Fabasoft eGov-Suite-Installation mit der Projektlösung V-DOK zusammen und nutzen sowohl auf inhaltlicher als auch auf technischer Ebene die Synergieeffekte einer gemeinsamen elektronischen Akte unter Berücksichtigung aller Ansprüche an Qualität, Performance und Verfügbarkeit.

#### **Bayerische Justizdomäne**

Im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz konnten die Amtsgerichte München, Landau an der Isar, Eggenfelden, Amberg und das Landgericht Amberg in die Produktionsumgebung aufgenommen werden. Damit arbeiten nun etwas mehr als ein Drittel der 125 bayerischen Gerichte und Staatsanwaltschaften mit der elektronischen Vorgangsbearbeitung von Fabasoft. Im Bereich des bayerischen Justizvollzugs wurden zwei weitere Mandanten produktiv gesetzt, wodurch bereits sieben der 25 Justizvollzugsbehörden die Fabasoft eGov-Suite Bayern als E-Akte-Lösung verwenden.

#### **Bayerische Verwaltungsdomäne**

Die dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr unterstellte Staatsbauverwaltung wurde im IT-Dienstleistungszentrum des Freistaat Bayerns erfolgreich produktiv gesetzt. Damit sind 22 staatliche Bauämter mit derzeit 550 Benutzerinnen und Benutzern an die E-Akte angeschlossen. Damit umfasst die Verwaltungsdomäne nun 64 Mandanten.

Darüber hinaus ist geplant, die Autobahndirektionen Nordbayern und Südbayern in die Verwaltungsdomäne aufzunehmen und somit die Vorgangsbearbeitung im gesamten Bereich der Staatsbauverwaltung zu ermöglichen.

## Research & development ratio

Indicator that sets expenses for research and development in relation to the revenue.

$$\frac{\text{Expenses for research and development}}{\text{Revenue}} \times 100$$

## 2) Report, forecasts and other statements regarding future developments

### 2.1. Events in the first six months of the fiscal year 2017/2018

#### **Fabasoft awarded contract by the KRZN – Lower Rhine Municipal Computer Centre**

Fabasoft has been awarded the contract for introducing a document management system with workflow engine by the Lower Rhine Municipal Computer Centre (KRZN) within the framework of a Europe-wide open public tender. In the course of its modernisation programme the KRZN will replace its current software solution with the Fabasoft eGov-Suite. KRZN is responsible for the operational implementation. Fabasoft as the product provider will support KRZN with the introduction of the product and with product-related services. The current state of planning envisions rolling out the solution for up to 12,500 workplaces over the next five years.

The cities Bottrop and Krefeld together with the districts Kleve, Viersen and Wesel – and their associated local authorities – make up the administration union Lower Rhine Municipal Computer Centre.

#### **Fishbowl is a new Mindbreeze partner**

Fishbowl is a specialist for Oracle WebCenter and PTC Windchill and works with Mindbreeze to provide its customers with an outstanding, cognitive search experience with a focus on Oracle WebCenter and PTC Windchill as data sources.

The consulting services and software development company, headquartered in Minneapolis, serves customers including governments, banks, aviation, telecommunications, healthcare, insurance, and educational institutions.

#### **Merging of the electronic file of the provincial government and municipalities of Vorarlberg**

As long ago as 2009 the unique vision of an intercommunal collaboration between the administrations of the provincial government and the municipalities based on an overarching software solution sprang up in Vorarlberg. Fabasoft also committed itself to this long-term goal and at the beginning of May 2017 the last element of the vision became reality. The users of the provincial government and the municipalities of Vorarlberg now collaborate in a Fabasoft eGov-Suite installation with the V-DOK project solution and benefit on both a content as well as a technical level from the synergy effects of a common electronic file that takes all demands on quality, performance and availability into account.

#### **Bavarian Justice Domain**

It was possible to include the district courts of Munich, Landau an der Isar, Eggenfelden, Amberg and the regional court of Amberg in the production environment within the business division of the Bavarian State Ministry of Justice. This means that somewhat more than one third of the 125 Bavarian courts and public prosecutors are now working with the electronic case processing from Fabasoft. Two more clients from the area of Bavarian Law Enforcement went live, bringing the number of the 25 law enforcement institutions already using the Fabasoft eGov-Suite Bavaria as an E-file solution up to seven.

#### **Bavarian Administration Domain**

The State Building Authority, which is a subordinate authority of the Bavarian Ministry of the Interior, for Building and Transport, was successfully put into operation in the IT Service Centre of the Free State of Bavaria. This brings the number of building authorities connected to the E-file up to 22 with currently 550 users. In other words the administration domain now includes 64 clients.

In addition it is planned to include the Motorway Directorates of Northern Bavaria and Southern Bavaria in the administration domain, thus enabling case processing within the entire scope of the building authorities.

### **Upgrade auf Version 2016 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Im Mai 2017 erfolgte das Upgrade des Niederösterreichischen Landeskommunikations- und Informationssystems (LAKIS) von der Version 8.0 SP1 auf die aktuelle Version, die auf der Fabasoft eGov-Suite 2016 basiert. Im Zuge der technischen Aktualisierung dieses großflächig eingesetzten Systems wurden neue Funktionalitäten zur Optimierung des Geschäftsablaufs implementiert und die gesamte Infrastruktur modernisiert.

### **Unabhängiges Forschungsinstitut bezeichnet Mindbreeze als „Crowned King of Search Appliances“**

Mindbreeze wurde von Forrester ausgewählt, an der unabhängigen Evaluierung „The Forrester Wave™: Cognitive Search And Knowledge Discovery Solutions, Q2 2017“ teilzunehmen und mit der Appliance Lösung Mindbreeze InSpire als „Strong Performer“ positioniert. Forrester veröffentlichte den Bericht „The Forrester Wave™: Cognitive Search And Knowledge Discovery Solutions, Q2 2017“ am 6. Juni 2017.

Auf Grundlage von vergangenen Analysen, Anwenderbewertungen sowie Anbieter- und Expertenbefragungen erstellte Forrester die Beurteilungskriterien. Die finale Positionierung erfolgte basierend auf den Produktdetails, Demos und Interviews mit Referenzkunden.

### **Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik, Kanton Thurgau**

Im ersten Quartal 2017/2018 wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik des Kantons Thurgau weiter ausgebaut. Fabasoft übernimmt im Zuge dieser Vereinbarung beispielsweise den Second und Third Level Support für die Fabasoft eGov-Suite Installationen des Kantons, die Unterstützung bei Weiterentwicklungen der individuellen Anpassungen und bei Konfigurationstätigkeiten sowie die Betriebsführung.

### **Fabasoft TechSalon „Network- und Information Security: So schützen Sie Ihr Unternehmen“**

Am 27. Juni 2017 fand der Fabasoft TechSalon „Network- und Information Security: So schützen Sie Ihr Unternehmen“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde nicht nur die zunehmende Bedrohung durch Cyber-Angriffe betrachtet, sondern die Gäste erhielten auch wichtige Tipps, wie sie ihr Unternehmen schützen können.

Im Anschluss diskutierten Wolfgang Schwabl, Cyber Security Officer der A1 Telekom Austria AG, Roland Supper, Head of Cyber Defense Center, sIT Solutions AT Spardat GmbH und Helmut Fallmann, Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG unter der Leitung von Martin Szelgrad, Chefredakteur Report Verlag, die Thematik mit dem Publikum.

### **Hauptversammlung Fabasoft AG**

Am 3. Juli 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 3. Juli 2017 wurde unter anderem beschlossen für das Geschäftsjahr 2016/2017 eine Dividende von EUR 0,18 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 13. Juli 2017 durch Gutschrift der depotführenden Bank.

Als Zahlstelle fungierte die UniCredit Bank Austria AG, Wien. Die Aktien der Fabasoft AG wurden ab 6. Juli 2017 ex Dividende gehandelt.

### **Fabasoft beim Europäischen Forum Alpbach 2017**

Unter dem Generalthema „Konflikt und Kooperation“ fand das 73. Forum Alpbach vom 16. August 2017 bis zum 1. September 2017 statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 100 Nationen beschäftigten sich mit Zukunftsfragen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Fabasoft war Mitgestalter und beteiligte sich aktiv an den Wirtschaftsgesprächen vom 29. August 2017 bis zum 31. August 2017. In der von Fabasoft organisierten Breakout Session „Wie der Mangel an IT- und Netz-Sicherheit die digitale Europäische Wirtschaft gefährdet“, diskutierten unter der Leitung von Christian Folini, Marc Elsberg, Bestseller-Autor (Blackout, ZERO), Philipp Amann, Leiter Strategie, Europol EC3 (European Cyber Crime Centre) und Helmut Fallmann, Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG, das aktuelle Thema der europäischen Wirtschaftsentwicklung: Die Informations- und Netzsicherheit als Voraussetzung für eine breite Akzeptanz unserer längst unumkehrbaren digitalen Wirtschaftsstrukturen.

### **Upgrade to version 2016 at the Authority of the Provincial Government of the Lower Austria**

May 2017 saw the upgrade of the Lower Austrian Provincial Communication and Information System (LAKIS) from version 8.0 SP1 to the latest version, which is based on the Fabasoft eGov-Suite 2016. New functions for the optimisation of the business processes were implemented and the entire infrastructure modernised in the course of the technical update of this extensive system.

### **Independent Research Firm says Mindbreeze is “Crowned King of Search Appliances”**

Mindbreeze was among the companies selected by Forrester to participate in its independent evaluation, The Forrester Wave™: Cognitive Search And Knowledge Discovery Solutions, Q2 2017. In this report, Mindbreeze was cited a Strong Performer. The report “The Forrester Wave™: Cognitive Search And Knowledge Discovery Solutions, Q2 2017” was published on 6 June 2017.

On the basis of past researches, user assessments, as well as vendor and expert interviews, they develop the initial evaluation criteria. The final positioning was determined through a combination of product details, demos and interviews with reference clients.

### **Expansion of the collaboration with the Office of Informatics, Canton of Thurgau**

The collaboration with the Office of Informatics of the Canton of Thurgau was also extended in the first quarter 2017/2018. In the course of this agreement, Fabasoft assumes e.g. second and third level support for the canton's Fabasoft eGov-Suite installations, assistance in developments of individual adaptations and configuration tasks as well as the operation management.

### **Fabasoft TechSalon “Network and IT Security: How to protect your Organisation”**

The Fabasoft TechSalon “Network and IT Security: How to protect your Organisation” took place on 27 June 2017. The event did not only focus on the growing threat posed by cyber attacks, it also offered many important tips to the audience on how they can protect their companies.

Following the event, Wolfgang Schwabl, Cyber Security Officer A1 Telekom Austria AG, Roland Supper, Head of Cyber Defense Center, sIT Solutions AT Spardat GmbH and Helmut Fallmann, Member of the Managing Board Fabasoft AG discussed the topic together with the audience under the moderation of the editor in chief of Report Verlag Martin Szelgrad.

### **Fabasoft AG Annual General Meeting**

The Fabasoft AG Annual General Meeting was held at the “Courtyard by Marriott Hotel” in Linz on 3 July 2017. Within the scope of the presentation the members of the Managing Board gave an overview of the most significant events and developments in the fiscal year 2016/2017. This was followed by an in-depth discussion of the items on the agenda. All resolutions were adopted with a large majority.

At the Fabasoft AG Annual General Meeting on 3 July 2017 it was agreed, among other things, to pay out a dividend of EUR 0.18 per dividend-bearing share for the fiscal year 2016/2017. Payment was effected by credit entry at the depository bank on 13 July 2017.

The UniCredit Bank Austria AG, Vienna acted as the paying office. The shares of Fabasoft AG have been traded ex dividend as of 6 July 2017.

### **Fabasoft at the European Forum Alpbach 2017**

The 73 Forum Alpbach took place from 16 August 2017 to 1 September 2017 under the general topic “Conflict and Cooperation”. The participants from over 100 nations addressed issues important for the future from the fields of science, politics and the economy.

Fabasoft acted as co-organiser and took active part in the economic discussions from 29 August 2017 to 31 August 2017. Under the chairmanship of Christian Folini, Marc Elsberg, bestselling author (Blackout, ZERO), Philipp Amann, Head of Strategy, Europol EC3 (European Cyber Crime Centre) and Helmut Fallmann, Member of the Board of Fabasoft AG, took part in the breakout session “How the lack of IT and network security endangers the digital European economy” organised by Fabasoft, where they discussed the topical issue of European economic development: information and network security as a prerequisite for the widespread acceptance of our long irreversible digital economic structures.

In der anschließenden Podiumsdiskussion „Denken ist nicht Handeln!“ mit Andreas Bierwirth, CEO, T-Mobile Austria GmbH, Kay Kratky, CEO, Austrian Airlines AG, Robert Zadrazil CEO, UniCredit Bank Austria AG und Helmut Fallmann, Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG, erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke, welche Herausforderungen Geschäftsführer von Unternehmen täglich meistern müssen und wie sie mit diesen umgehen.

### **K3 Innovationen GmbH ist neuer Mindbreeze-Partner**

Die Mindbreeze GmbH und die K3 Innovationen GmbH intensivieren den Ausbau der Partnerschaft um gemeinsame innovative Wissensmanagementlösungen für den deutschen Mittelstand darzustellen. Durch die Zusammenarbeit entsteht eine neue Lösung, die Themen wie Unternehmensportal, 360-Grad-Sichten im Wissensmanagement und künstliche Intelligenz, um Informationen zu verstehen, abdeckt und mit minimalem Projektaufwand implementiert werden kann.

Die K3 Innovationen GmbH mit Sitz in Düren, Deutschland, ist Agentur und Internet-Systemhaus in Einem. Bereits seit 1998 entwickelt das Unternehmen für namhafte Kunden aus diversen Branchen integrierte E-Business-Lösungen für den Mittelstand.

### **Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalten Fabasoft Robotics Camp**

Der Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalteten erstmals das „Fabasoft Robotics Camp“. Ziel des Camps war es, 40 begeisterungsfähigen Teenagern im Alter zwischen 10 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Die Veranstaltung ist für die Dauer von einer Woche konzipiert und wurde im Berichtszeitraum zwei Mal abgehalten. Der Schwerpunkt des Camps war das Coding kombiniert mit dem Bau von Robotern unter der Anleitung von erfahrenen Pädagogen. Durch das Erlernen von Programmiersprachen wie Scratch und Choreographie konnten Codesequenzen für Aktionen erstellt werden, die von den Robotern ausgeführt wurden (z.B. Folgen von Linien, Benutzen eines Greifarms, Reagieren auf Hindernisse, Ausbalancieren). Die Camps fanden im Zeitraum 28. August 2017 bis 1. September 2017 und 4. September 2017 bis 8. September 2017 in Linz statt.

### **Austrian Airlines nutzt die digitale Personalakte in der Fabasoft Private Cloud**

Mit der Einführung der digitalen Personalakte bei Austrian Airlines im August 2017 erfolgte die Digitalisierung aller Personaldokumente für das Boden- und Verwaltungspersonal (ca. 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie das fliegende Personal der AUA (ca. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Im Rahmen der Einführung der Fabasoft Personalakte als Private Cloud Appliance werden alle bereits bestehenden Daten (Stammdaten und Dokumente) übernommen, der Betrieb wird mit der Inbetriebnahme durch die applikatorische Betriebsführung von Fabasoft erfolgen. Die Personalstammdaten werden regelmäßig von SAP übernommen und auch von SAP aktualisiert, neue Personaldokumente werden im System erfasst oder gescannt und importiert.

### **Fabasoft zählt zu den „20 Most Promising Document Management Solution Providers 2017“**

Das US-Technologiema­gazin CIO Review nimmt Fabasoft mit ihrem Serviceangebot basierend auf der Fabasoft Cloud in seine Anbieter-Auflistung 2017 der „20 vielversprechendsten Lösungen im Bereich Dokumentenmanagement“ auf. Das Magazin legte bei der Auswahl der gelisteten Anbieter Wert auf einen komfortablen Zugang zu Dokumenten, die Kontrolle kritischer Geschäftsdaten sowie auf das Management von Workflows unter den Rahmenbedingungen einer rasant zunehmenden Digitalisierung.

CIO Review versteht sich als Plattform für innovative Technologietrends der Informationswirtschaft. Die erstellten Auflistungen zu verschiedenen Systemlösungen geben einen Überblick über die vorherrschenden und aufkommenden Trends.

### **Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2017**

Mindbreeze erhielt für die Appliance Mindbreeze InSpire erneut den „Trend-Setting Product“-Award des US-Magazins KMWorld. Das Magazin zeichnet jedes Jahr Produkte aus, die eine Vorreiterrolle im Bereich Wissensmanagement einnehmen und das Potenzial besitzen, den Anforderungen im Businessumfeld bestmöglich zu entsprechen.

### **RHÖN-KLINIKUM AG entscheidet sich für Mindbreeze InSpire**

Die RHÖN-KLINIKUM AG treibt die Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie weiter voran und geht eine neue Zusammenarbeit mit Mindbreeze ein. Die RHÖN-KLINIKUM AG arbeitet ab sofort auf Basis der semantischen Suchmaschine Mindbreeze InSpire weiter an effizienten Anwendungen für den medizinischen Bereich. Mit dieser in enger Zusammenarbeit mit der RHÖN-KLINIKUM AG weiter entwickelten Anwendung in Form eines medizinischen Cockpits, kann sich das gesamte medizinische Personal rascher orientieren und wird dadurch entlastet. Das medizinische Cockpit wird erstmals am neuen Campus Bad Neustadt eingeführt; der Einsatz an den anderen Klinikstandorten des Unternehmens ist angedacht.

In the subsequent podium discussion under the motto “Thinking is not acting!” with Andreas Bierwirth, CEO, T-Mobile Austria GmbH, Kay Kratky, CEO, Austrian Airlines AG, Robert Zadrzil CEO, UniCredit Bank Austria AG and Helmut Fallmann, Member of the Board of Fabasoft AG, the participants were given some insights into the challenges that company CEOs have to master on a daily basis and how they go about this.

### **K3 Innovationen GmbH is a new Mindbreeze partner**

Mindbreeze GmbH and K3 Innovationen GmbH are pressing ahead to forge a partnership in order to offer innovative joint knowledge management solutions for German SMEs. The collaboration brings to life a new solution that can be launched without complex or expensive project outlay, and that incorporates areas such as company portals, 360-degree views in knowledge management, and artificial intelligence as an aid to understanding information.

K3 Innovationen GmbH with its headquarters in Düren, Germany, is an agency and Internet systems house in one. The company has been developing integrated SME e-business solutions for high-profile companies from various branches since 1998.

### **Verein Talente OÖ and Fabasoft organise Fabasoft Robotics Camp**

Verein Talente OÖ and Fabasoft organised the “Fabasoft Robotics Camp” for the very first time. The aim of the camp was to provide access for 40 enthusiastic teenagers aged between 10 and 14 to the fields of technology, informatics and programming in a playful way in order to awake their interest in future technical training opportunities very early on. This is a one-week event and was held twice in the period under review. The focus of the camp was on coding combined with the construction of robots under the guidance of experienced educationalists. By learning programming languages such as Scratch and Choreographe the kids were able to create code sequences for actions that were then carried out by the robots (e.g. following lines, using gripper arms, reacting to obstacles, balance). The camps that took place from 28 August 2017 to 1 September 2017 and from 4 September 2017 to 8 September 2017 were held in Linz.

### **Austrian Airlines uses the digital personnel file in the Fabasoft Private Cloud**

The introduction of the digital personnel file at Austrian Airlines in August 2017 went hand-in-hand with the digitisation of all personnel documents for ground and administrative staff (approx. 3,500 employees) and the cabin crew and pilots of the AUA (approx. 3,000 employees). All already existing data (master data and documents) were taken over in course of the introduction of the Fabasoft personnel file as a Private Cloud appliance and after it is put into operation management will be carried out by the application operation management of Fabasoft. Personnel master data are regularly transferred to SAP and also updated by SAP, new personnel documents are captured in the system or scanned and imported.

### **Fabasoft ranks among the “20 Most Promising Document Management Solution Providers 2017”**

The US technology magazine CIO Review included Fabasoft with its range of services based on the Fabasoft Cloud in its provider list 2017 of the “20 Most Promising Document Management Solutions Providers 2017”. In its selection of listed providers the magazine focusses on convenience of access to documents, control of critical business data and the management of workflows under the framework conditions of rapidly increasing digitisation.

CIO Review sees itself as a platform for innovative technology trends in infonomics. The lists of the different system solutions provide an overview of dominant and emerging trends.

### **Mindbreeze InSpire designated Trend-Setting Product 2017**

Mindbreeze once again received the “Trend-Setting Product” Award from the US magazine KMWorld for its Mindbreeze InSpire appliance. Every year the magazine distinguishes products that play a pioneering role in the field of knowledge management and hold the promise of best meeting the demands in the business environment.

### **RHÖN-KLINIKUM AG chooses Mindbreeze InSpire**

RHÖN-KLINIKUM AG is forging ahead with the implementation of its digitisation strategy and is launching a new collaboration with Mindbreeze. RHÖN-KLINIKUM AG now uses the Mindbreeze InSpire semantic search engine to provide efficient applications for the medical sector. With this application – in the form of a medical cockpit – that has been further developed in close cooperation with RHÖN-KLINIKUM AG, the entire medical staff can orient themselves more quickly and their workload is immediately alleviated. The medical cockpit is initially being introduced at the new Campus Bad Neustadt; use at the group’s other clinic locations is planned.

Die RHÖN-KLINIKUM AG zählt zu den größten Gesundheitsdienstleistern in Deutschland. Der Klinikkonzern bietet Spitzenmedizin mit direkter Anbindung zu Universitäten und Forschungseinrichtungen. An den fünf Standorten Zentralklinik Bad Berka, Campus Bad Neustadt, Klinikum Frankfurt (Oder), Universitätsklinikum Gießen und Universitätsklinikum Marburg werden jährlich mehr als 800.000 Patientinnen und Patienten behandelt. Rund 16.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier beschäftigt.

#### **Fabasoft Deutschland mit eGovernment Award ausgezeichnet**

Die Fabasoft Deutschland GmbH wurde mit dem eGovernment Award in der Kategorie E-Akte in Silber ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 27. September 2017 im Rahmen der Award-Gala im Berliner Hotel Adlon statt. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Klaus Vitt, dem Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, zeichnete das Team der eGovernment Computing in insgesamt zehn Kategorien die besten Anbieter von E-Government-Lösungen und -Services aus.

## **2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung**

Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und für die Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“. Ziel dabei ist es, in kurzen Iterationszyklen Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Zum Ende eines jeden Sprints (Arbeitszeitraum von zwei Wochen) stehen neue Funktionalitäten in professioneller Qualität zur Verfügung. Dies erlaubt eine schrittweise Optimierung und Weiterentwicklung der Produkte und ermöglicht rasch auf Kundenbedürfnisse und Marktchancen einzugehen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden, aus Analystengesprächen und kontinuierliche Marktbeobachtung dienen dazu, Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen.

## **Digitalisierung von Geschäftsprozessen**

### **Fabasoft Folio**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 lag der Entwicklungsfokus für Fabasoft Folio auf der Verbesserung der Workflow-Funktionalität zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Usability-Verbesserungen konnten auf Basis von Kundenfeedback im Bereich der Definition von Terminen sowie der Behandlung von Eskalationen bei Überschreitung dieser Termine erreicht werden.

Die Integration in die Microsoft Office Produkt Familie wurde vorangetrieben und weitere Funktionen hinzugefügt. Die neuen Funktionen ermöglichen eine engere Integration von Metadaten und Anwendungsfällen aus Fabasoft Folio mit Microsoft Office. Neu ist auch die Möglichkeit Office-Dokumente bereits am Arbeitsplatz in das PDF-Format umzuwandeln und gemeinsam mit dem Dokument zu speichern. Die vorhandenen Funktionen stehen in einem eigenen Reiter im Menüband (Ribbon) zur Verfügung.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der Entwicklung von zwei Update Rollups für die Fabasoft eGov-Suite 2016. Der implementierte PDF-Viewer wurde vor allem im Bereich Annotationen weiterentwickelt. So ist es Anwenderinnen und Anwendern nun möglich, eine Vielzahl von Annotationstypen (z.B. Notizzettel, Stempel, Freihandannotationen, ...) anzubringen oder browserunabhängig den Viewer zu nutzen, um auf unterschiedlichen mobilen Devices (z.B. iPad) Geschäftsprozesse digital und komfortabel durchzuführen. Zusätzlich wurde die Microsoft Office Integration aus Folio im Kontext der Fabasoft eGov-Suite zum Einsatz gebracht.

Im Bereich der Eingangsverarbeitung konnte durch eine Neuimplementierung der Scanningfunktionalität die Verarbeitung von zu digitalisierender Eingangspost wesentlich vereinfacht werden. Darüber hinaus begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

RHÖN-KLINIKUM AG is one of the largest healthcare providers in Germany. The clinic group provides top-quality healthcare with a direct link to universities and research facilities. More than 800,000 patients are treated annually at the five locations in the Zentralklinik Bad Berka, Campus Bad Neustadt, the Klinikum Frankfurt (Oder), and the University Hospital Giessen and Marburg. It has approximately 16,500 employees.

#### **Fabasoft Germany receives eGovernment Award**

Fabasoft received the Silver eGovernment Award in the category E-file. The award ceremony took place on 27 September 2017 as part of the Award Gala held at the Hotel Adlon in Berlin. Under the patronage of State Secretary Klaus Vitt, the German Federal Commissioner for Information Technology, the eGovernment Computing team honoured the best providers of e-government solutions and services in a total of ten categories.

## **2.2. Products, research and development**

There are dedicated product teams within the Fabasoft Group responsible for product-related research and for software development. The development work of these teams is based on the agile “Scrum” method framework. The aim here is to create innovation and added value in short iteration cycles in accordance with the principles “quality, usability & style”. New professional-quality features are available at the end of each sprint (two-week work period). This allows gradual optimisation and further development of the products and enables a speedy response to customer needs and market opportunities. Regular feedback from existing customers, analysis meetings and continuous monitoring of the market facilitate early recognition of market trends and their integration into product development.

## **Digitisation of Business Processes**

### **Fabasoft Folio**

In the first half of the fiscal year 2017/2018 the development focus for Fabasoft Folio was on the improvement of the workflow feature for the digitisation of business processes. Improvements in usability were achieved based on customer feedback in the area of defining deadlines as well as the handling of escalations in the event of these deadlines being exceeded.

Integration in the Microsoft Office product family was advanced and further features added. The new features enable closer integration of metadata and use cases from Fabasoft Folio with Microsoft Office. Also new is the possibility of converting Office documents into a PDF format directly at the workplace and saving these together with the document. The existing functions are available in a dedicated tab in the ribbon.

### **Fabasoft eGov-Suite**

In the period under review the Fabasoft eGov-Suite development team worked on the development of two update rollups for the Fabasoft eGov-Suite 2016. Further development of the implemented PDF viewer was undertaken in particular in the field of annotations. As a result users can now add numerous types of annotations (e. g. notepads, stamps, hand-written notes, ...) or use the viewer independently of the browser in order to carry out business processes digitally and easily on different mobile devices (e.g. iPads). In addition the Microsoft Office integration from Folio was implemented in the context of the Fabasoft eGov-Suite.

Where the processing of incoming mail is concerned a new implementation of the scanning functionality has significantly simplified the processing of incoming mail that has to be digitised. In addition to these activities, the development team accompanied current roll-out projects at customers' premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

### **Fabasoft app.telemetry**

Das app.telemetry-Entwicklungsteam legte im Berichtszeitraum den Fokus auf die Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry basierend auf Kundenrückmeldungen und Erkenntnissen aus dem Fabasoft SaaS-Cloud Betrieb. Die Entwicklungstätigkeiten konzentrierten sich dabei auf die automatisierte Identifikation gemeinsamer Ursachen von Performance-Auffälligkeiten und die Implementierung einer neuen Research Ansicht für das einfache Suchen und Navigieren in aufgezeichneten Zugriffen.

## **Effizientes Wissensmanagement: Information Insight und Cognitive Search**

### **Mindbreeze InSpire**

Bei Mindbreeze war die intensive Forschung und konsequente Weiterentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz einer der Schwerpunkte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018. Insbesondere lag der Fokus dabei auf Deep-NLP Komponenten (Natural Language Processing), um Texte noch exakter semantisch zu verstehen und entsprechend für die Anwenderinnen und Anwender aufzubereiten.

Auch das Interpretieren des Kontextes einer Anwenderin oder eines Anwenders zur effizienten Relevanzbewertung war Entwicklungsschwerpunkt. Im Zusammenspiel mit Personalisierungs-Services können dabei maßgeschneiderte Relevanzbewertungen mit hoher Akkuranz erfolgen.

Des Weiteren arbeitete das Team an einer interaktiven Informationsanreicherung auf erkannte Informationsobjekte/ Entitäten (Exploded View) in der Dokumentenvorschau. Dadurch werden Informationen verknüpft, beispielsweise weiterführende Informationen zu erkannten Medikamenten oder Bauteilen, und nahtlos in der Vorschau angezeigt.

Die Entwicklungstätigkeiten umfassten auch weitere Innovationen im Bereich von Push-Informationen (Alerting), wodurch Mindbreeze InSpire noch exakter auf die Wünsche der Kunden nach proaktiver Informationsbereitstellung eingehen kann.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum wesentliche Verbesserungen im Bereich der Semantik Pipeline, Ähnlichkeitserkennung von Inhalten und Performanceoptimierungen umgesetzt.

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Durch die Möglichkeit der Verwendung von Suchanwendungen direkt in der Fabasoft eGov-Suite und Fabasoft Folio hat das Entwicklungsteam die Voraussetzungen für eine noch intelligentere Informationsvisualisierung geschaffen.

## **Cloud-Services**

### **Fabasoft Cloud**

Ein Schwerpunkt in der Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 lag in der Entwicklung von neuen fachspezifischen Lösungen sowie der Weiterentwicklung der bestehenden Lösung Fabasoft Personalakte zur zentralen Führung und Verwaltung von Personalakten. Im Bereich der digitalen Personalakte lag der Fokus auf der sicheren und nachvollziehbaren digitalen Zustellung von Personalaktendokumenten. Ein Anwendungsfall ist die digitale Zustellung von Verdienstrnachweisen, die in SAP generiert und über Schnittstellen automatisch zugestellt werden. Große Organisationen mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können damit Kosten für die Zustellung der Verdienstrnachweise einsparen.

Ein weiterer Fokus im Bereich der Fabasoft Personalakte wurde auf die Erstellung und Verarbeitung von Seriendokumenten sowie der Massenverarbeitung von eingehenden Dokumenten gelegt. Damit können große Organisationen Seriendokumente für eine Vielzahl an Adressaten auf Knopfdruck generieren und eingehende Dokumente automatisiert (z.B. anhand von QR-Codes) verarbeiten.

Des Weiteren erfolgte mit Fokus auf Usability eine komplette Neukonzeption und Umsetzung der Anwendungsfälle für das Digital Asset Management in der Fabasoft Cloud. Damit können Bilder, Videos, Audiodaten sowie auch Dokumente strukturiert und nachvollziehbar verwaltet und mit internen und externen Personen geteilt werden. Die Lösung sorgt dafür, dass jede Zielgruppe Bilder, Videos, usw. im richtigen Format und in der richtigen Auflösung erhält. Die Daten müssen dafür nicht mehr mehrfach abgelegt und verwaltet werden.

### **Fabasoft app.telemetry**

The app.telemetry development team concentrated their efforts in the period under review on extending and optimising the application options of the Fabasoft app.telemetry based on customer feedback and lessons learned from Fabasoft SaaS-Cloud operation. The development activities focused here on the automatic identification of common causes of performance anomalies. A new Research view for searching and navigating in recorded accesses was implemented.

## **Efficient Knowledge Management: Information Insight and Cognitive Search**

### **Mindbreeze InSpire**

Intensive research and consistent further development in the field of artificial intelligence constituted a key area of activity in the first six months of the fiscal year 2017/2018 where Mindbreeze was concerned. Particular attention was paid to Deep-NLP components (Natural Language Processing) that enable even more exact semantic comprehension of texts so these can be edited appropriately for users.

Interpretation of the context of a user for efficient relevance assessment was also a focus of development. Interaction with personalisation services can result here in customised relevance assessments with a high degree of accuracy.

Furthermore, the team worked on an interactive information enhancement for identified information objects/entities (Exploded View) in the document preview. This enables the linking of information, for example further information for identified medication or components, and its seamless display in the preview.

Development activities also included other innovations in the area of push information (alerting) so that Mindbreeze InSpire can now more exactly meet the demands of customers for a more proactive acquisition of information.

The period under review also saw the implementation of significant improvements in the field of the semantic pipeline, the recognition of similarities in contents and performance optimisations.

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

The prerequisites for an even more intelligent visualisation of information were created by the development team through the possibility of using search applications directly within the Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio.

## **Cloud Services**

### **Fabasoft Cloud**

One focus of research and development in the first half of the fiscal year 2017/2018 was on the development of new specialist solutions and the further development of the existing solution Fabasoft personnel file for the central management and administration of personnel files. Where the digital personnel file was concerned, work was concentrated on the secure and transparent digital provision of personnel documents. One user case is the digital provision of the statements of earnings that are generated in SAP and automatically provided via interfaces. This brings savings for large organisations with a lot of employees in the provision of statements of earnings.

Another focus in the field of the Fabasoft personnel file was on the creation and processing of merge documents and the mass processing of incoming documents. This enables large organisations to generate merge documents for a large number of addressees at the press of a button and to process incoming documents automatically (e.g. based on QR codes).

Furthermore, a complete new concept and realisation of user cases for Digital Asset Management in the Fabasoft Cloud was created with the focus on usability. This enables the structuring and transparent management of images, videos, audio data and documents, which can then be shared with internal and external persons. This solution ensures that every target group receives images, videos etc. in the correct format and the correct resolution. There is no longer any need here for multiple saving and management of the data.

Eine weitere fachspezifische Lösung, die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 entwickelt wurde, ist das neue Kontaktmanagement in der Fabasoft Cloud. Mit dieser Lösung können Unternehmen personenbezogene Daten – z.B. von Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten oder Partnern – erfassen und EU-DSGVO-konform verwalten. Durch das einfache aber leistungsfähige Rechtemanagementsystem können die Berechtigungen für den Zugriff auf die Kontaktdaten zentral und rollenspezifisch definiert werden. Damit ist zu jedem Zeitpunkt klar nachvollziehbar, wer auf welche Kontaktdaten Zugriff hat.

### **Fabasoft Private Cloud**

Die Funktionalitäten der Fabasoft Cloud wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 auch in Releases der Fabasoft Private Cloud Appliance bereitgestellt.

### **Secomo**

In Kombination mit der Fabasoft Public Cloud oder der Fabasoft Private Cloud bietet die Secomo Encryption Appliance die Möglichkeit, Teamrooms zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Die Umlegung des Konzeptes der Secomo Appliance auf ein skalierbares Cloud-Service für viele Organisationen (Secomo-as-a-Service) war der Entwicklungsschwerpunkt im Secomo-Team: Varianten für das Konzept von Secomo-as-a-Service erarbeitete Fabasoft gemeinsam mit der A-SIT Plus GmbH. Das finale Konzept wurde einem Review durch den TÜV Rheinland unterzogen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse bei der Umsetzung berücksichtigt.

Darüber hinaus lag der Fokus der Entwicklung auf der weiteren Integration von Anwendungsfällen in der Fabasoft Cloud (Integration mit dem Clipboard), den Vorbereitungen auf ein neues Betriebssystem-Release und der Erneuerung von Zertifikaten.

## **2.3. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenbilanzstichtag**

Mit Verschmelzungsvertrag vom 21. September 2017 wurde die Fabasoft AT Software GmbH als übertragende Gesellschaft mit der Fabasoft Austria GmbH als übernehmende Gesellschaft zum Stichtag 31. März 2017 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 7. Oktober 2017 im Firmenbuch eingetragen.

Das am 4. Januar 2016 gestartete Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG hat am 17. Oktober 2017 das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht. Der Vorstand hat daher beschlossen das Aktienrückkaufprogramm mit sofortiger Wirkung zu beenden. Die Gesamtzahl der von der Fabasoft AG zum 10. November 2017 gehaltenen eigenen Aktien beträgt 277.257 Stückaktien und entspricht 2,77 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Darüber hinaus traten nach dem 30. September 2017 keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

## **2.4. Ausblick**

Das Softwareproduktgeschäft im Fabasoft Konzern unterliegt – analog zu einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes der Nutzungsrechte an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services und/oder Appliances.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 war weiterhin ein gesteigertes Interesse – sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei Privatunternehmen – am Thema Digitalisierung zu verzeichnen. Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich dieses Interesse – speziell in Deutschland – in Form einer Reihe von umfangreichen Ausschreibungen auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen, die zu diesem Thema auf den Weg gebracht worden sind.

Die Fabasoft Deutschland GmbH hat sich an einer Reihe dieser Ausschreibungen als Anbieter, teilweise gemeinsam mit Fabasoft Konzerngesellschaften und externen Partnern, beteiligt. Mit der Zuschlagserteilung durch das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems mit Workflow-Engine für bis zu 12.500 Arbeitsplätze im April 2017 konnte im Berichtszeitraum bereits ein wichtiger Erfolg erzielt werden.

The new contact management in the Fabasoft Cloud was another specialist solution developed in the first six months of the fiscal year 2017/2018. With this solution companies can acquire personal data – e.g. from customers, employees, suppliers or partners – and manage it in compliance with the EU General Data Protection Regulation. Central and role-specific definition of authorisations for access to contact data is possible thanks to the simple but efficient rights management system. This enables clear traceability at all times of who has access to which contact data.

#### **Fabasoft Private Cloud**

The functionalities of the Fabasoft Cloud were also made available in releases of the Fabasoft Private Cloud Appliance in the first half of the fiscal year 2017/2018.

#### **Secomo**

The Secomo Encryption Appliance offers the possibility of encrypting teamrooms as well as reading and processing encrypted documents in combination with the Fabasoft Public Cloud or the Fabasoft Private Cloud. Shifting the concept of the Secomo appliance to a scalable cloud service for many organisations (Secomo-as-a-Service) was the key area of development in the Secomo team: Different versions for the concept of Secomo-as-a-Service were developed together with A-SIT Plus GmbH. The final concept was subjected to a review by the TÜV Rheinland and the knowledge gained here taken into account in the implementation.

The focus of development for Secomo was on further integration of user cases in the Fabasoft cloud (integration in the clipboard), preparations for a new operating system release and the renewal of certificates.

### **2.3. Significant events after the interim balance sheet date**

In a merger agreement dated 21 September 2017 Fabasoft AT Software GmbH, as the transferring company, was merged with Fabasoft Austria GmbH, as the acquiring company, as of 31 March 2017. The merger was entered in the commercial register on 7 October 2017.

The Fabasoft AG share buyback programme started on 4 January 2016 reached its maximum buyback volume of EUR 2 million (excluding incidental costs) on 17 October 2017. For this reason the Managing Board has resolved to end the share buyback programme with immediate effect. The total number of its own shares held by Fabasoft AG on 10 November 2017 amounts to 277,257 no-par-value shares and is equivalent to 2.77 % of the share capital of the company.

Apart from this no significant events for these interim consolidated financial statements occurred after 30 September 2017.

### **2.4. Outlook**

Pursuant to the general trend in the software industry as a whole, the software product business of the Fabasoft Group continues to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing user rights for these products against a one-off fee – usually linked to a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly user fee for cloud services and/or appliances.

In the past six months of the fiscal year 2017/2018 continued to see increased interest – from both contracting authorities and private companies – in the question of digitisation. In the public sector this interest took the form – especially in Germany – of a series of extensive tenders on a federal, state and local level, which were either announced to the topic or in fact initiated.

Fabasoft Deutschland GmbH participated as a provider in a series of such tenders, in part together with other Fabasoft group companies and external partners. A significant success was achieved in the period under review in April 2017 with the award of the contract for introducing a document management system with workflow engine for up to 12,500 workplaces by the Lower Rhine Municipal Computer Centre. Further major award procedures are

Weitere große Vergabeverfahren laufen gerade oder wurden für die nächsten Monate avisiert. Ausgehend von dieser Pipeline an weiteren Ausschreibungen wird aus heutiger Sicht erwartet, dass eine ähnliche Verfahrensdichte – und damit verbunden auch weiterhin hohe Angebotsaufwände beispielsweise für Angebotsausarbeitungen, Bieterpräsentationen oder Teststellungen – tendenziell auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2017/2018 gegeben sein wird.

Im privaten Bereich waren unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Nutzung des „Rohstoffes“ Information im Sinne von effizienteren und kostengünstigeren Prozessen verbunden mit besserer Leistung am Kunden durch eine umfassende Gesamtsicht zentrale Themen bei Kundengesprächen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender, die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde das Geschäft im öffentlichen Sektor vorwiegend in Zusammenarbeit mit Partnern weiterentwickelt. Bestandskunden erklären sich dankenswerterweise immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, speziell im Projektgeschäft die konsequente Arbeit mit dem Kundenbestand eine wichtige Säule der Umsatzentwicklung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mitzubegleiten. Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, das bisher vorwiegende Modell des Direktvertriebs in den deutschsprachigen Ländern um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances weiter zu ergänzen.

Aus bisherigen Erfahrungen, aus der Beobachtung internationaler Trends und den Rückmeldungen aus zahlreichen Analystengesprächen kann insgesamt festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Die Umsatzplanung wird dadurch aber unsicherer, da abhängig vom gewählten Modell, ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist. Eine wesentliche Marktchance für die Fabasoft Private Cloud wird darüber hinaus im fachlich spezialisierten Lösungsangebot gesehen.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardware-Komponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardware-Komponenten abgeschrieben.

Ausgehend von den ermutigenden Erfolgen und Entwicklungen im abgelaufenen ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 einerseits und den dargestellten noch nicht bestimmaren Faktoren andererseits geht das Management von einer sehr herausfordernden aber auch überaus chancenreichen zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2017/2018 aus. Die stabilisierende Wirkung des Cloud- und Appliance-Geschäftes im Sinne von wiederkehrenden, regelmäßigen Umsätzen wird weiter teilweise konterkariert werden von den natürlichen Schwankungen im Lizenz- und Dienstleistungsgeschäft mit Großkunden, speziell im Zusammenhang mit der Bearbeitung und dem Verlauf von umfangreichen Ausschreibungen. Insgesamt ist daher wiederum mit deutlichen umsatz- und ertragsseitigen Schwankungen in den folgenden Geschäftsjahresquartalen zu rechnen.

Weiterhin wird der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

currently in progress or have been announced for the coming months. In the light of this pipeline of further tenders, it is expected from today's standpoint that this concentration of procedures – and the continued high expense of bidding this entails, for example for elaborating such offers, bidder presentations or testing possibilities – will probably remain the same in the second half of the fiscal year 2017/2018.

The key topics in meetings with customers in the private sector included cross-company collaboration, cyber security and the utilisation of the “raw material” information to achieve more efficient and more economical processes linked with enhanced performance for the customer based on a comprehensive overview.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

The public sector business beyond the German-speaking regions was driven primarily by collaboration with partners. Existing customers are also kindly willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic file management and e-government in general and with Fabasoft in particular.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers, especially in the field of project business, is an important pillar of our sales development. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise or are requested by the customer to accompany rollout and expansion projects internationally. In addition Fabasoft is working on extending the direct sales model used to date predominantly in the German-speaking countries to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances.

Experience gained to date from the observation of international trends and feedback from numerous meetings with analysts indicate that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether a proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a classic on-premises product. This is often clarified only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial, as well as time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models. Nevertheless, this makes sales forecasts more uncertain, because one and the same project can exhibit a substantially different revenue structure on a given timeline depending on the selected model. Furthermore, the offer of specialised solutions is also believed to be another significant chance for the Fabasoft Private Cloud on the market.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis.

Based on the encouraging successes and developments in the past six months of the fiscal year 2017/2018 on the one hand and the as yet indeterminable factors presented above on the other, the management anticipates a challenging, but also exceedingly promising next six months of the fiscal year 2017/2018. The stabilising effect of the cloud and appliance business with regard to regular, recurring revenues will continue to be thwarted in part by the normal fluctuations in the license and service business with key account customers, especially in connection with the processing and progress of extensive public tenders. For this reason substantial fluctuations in terms of revenues and profit are once again anticipated on the whole in the coming quarters of the fiscal year.

Furthermore the pursuit of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

### 3) Chancen und Risikobericht

#### 3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

##### **Neue Produkte und Produktversionen**

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht als auch neue Produktangebote vorbereitet. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäfts sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden.

##### **Leistungsstarke Cloud-Services**

Die steigende Vernetzung von Organisationen und Arbeitsprozessen über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg, erfordert neue flexible und mobile Formen der Zusammenarbeit in einem zuverlässigen Rahmen. Die Fabasoft Cloud, als Public Cloud, positioniert sich in diesem Kontext als elegante, intuitive Standardlösung für Business-to-Business Collaboration „Made in Europe“. Das bedeutet Software, die Europäer für Europa entwickeln und in europäischen Rechenzentren betreiben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards. Das besondere Markenzeichen der Fabasoft Cloud ist die elegante und intuitive Benutzeroberfläche, die es Anwenderinnen und Anwendern ermöglicht, Unternehmens- und Ländergrenzen zu überwinden und sicher zusammenzuarbeiten. Das Konstrukt der Fabasoft Cloud-Lokationen (aktuell verfügbar für Deutschland, Österreich und die Schweiz) schafft die Basis für die nahtlose Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und gibt den Kunden gleichzeitig die Gewissheit und die Wahlfreiheit, wo die Speicherung der Cloud-Daten erfolgt. In der Fabasoft Cloud agieren Unternehmen als Cloud-Organisationen. Daraus entsteht ein Business-Netzwerk, mit dem Firmen Vertrauensbeziehungen für die unternehmens- und länderübergreifende Zusammenarbeit in der Cloud aufbauen.

Cloud Computing entwickelt sich global mit großer Geschwindigkeit zu einem bestimmenden Modell, wie Informationstechnologie-Ressourcen einfach, kosteneffizient und bedarfsorientiert genutzt werden können. Insbesondere in Europa wird dieser Mega-Trend aber konterkariert durch große Sorge von Unternehmen und Organisationen hinsichtlich der Sicherstellung der Vertraulichkeit von Unternehmensdaten bei Cloud-Nutzung. Fabasoft adressiert dieses Transparenz- und Sicherheitsbedürfnis durch das Angebot von Appliances (Kombination von Hard- und Software): Die Fabasoft Private Cloud für eine Datenspeicherung am Kundenstandort und Secomo für eine durchgehende Ende-zu-Ende-Ver- und Entschlüsselung von Daten. Besonders im Bereich der Verarbeitung von sensiblen Daten (zum Beispiel elektronische Personalakten), zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben oder in Unternehmen mit strengen Dokumentationspflichten und hohen Compliance-Anforderungen könnten Appliances verstärkt nachgefragt werden.

##### **Fabasoft Private Cloud**

Die Wahlfreiheit zwischen der Public Cloud-Lösung und der Private Cloud-Lösung – gegebenenfalls integriert mit bestehenden On-Premises-Installationen – könnte dem Fabasoft Konzern neue Chancen eröffnen, Kundengruppen anzusprechen, die dem Thema Cloud Computing bis jetzt eher zurückhaltend gegenüberstanden.

##### **Secomo**

In intensiver Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der Technischen Universität Graz konnte Fabasoft die Secomo Appliance zur Marktreife bringen. Im Berichtszeitraum hat Fabasoft das Angebot erweitert und stellt Secomo auch „as a Service“ zur Verfügung. Kunden, die bereits eine Fabasoft Cloud Enterprise Edition beziehen, haben damit die Möglichkeit, die Daten ohne zusätzliche Kosten mit Secomo zu verschlüsseln.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen „Digitalisierung“ und „Datenschutz“ bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen. Insbesondere das bevorstehende Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (Mai 2018) könnte zu einem weiter steigenden Marktinteresse an wirksamen Compliance- und Data-Governance-Lösungen führen. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Cloud-Produkten heute bereits ein leistungsfähiges Portfolio.

### 3) Opportunities and risks

#### 3.1. Prospective development of the Fabasoft Group

Opportunities for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

##### **New products and product versions**

As a result of intensive research and development activities in the first six months of the fiscal year 2017/2018, the latest versions of existing products have been made available and new products had been prepared. This opens up opportunities for additional business with both new and existing customers. Especially with regard to fresh business, the intention is to create opportunities in new vertical markets and geographies based on innovative marketing and deployment models.

##### **Powerful cloud services**

Organisations and working processes are becoming increasingly interconnected beyond company and national boundaries making it necessary to develop new, more flexible and mobile forms to collaborate within a reliable framework. Against this background, Fabasoft, with its Fabasoft Cloud as public cloud, offers an elegant and intuitive standard solution for business-to-business collaboration “Made in Europe”. It is software developed for Europe by Europeans and operated in European data centres – all on the foundation of a European system of values for data protection, secure access, legal certainty and certified quality standards. The particular trademark of the Fabasoft Cloud is the elegant and intuitive user interface which allows users to effortlessly overcome company and country borders and work together in secure collaboration. The infrastructure of the Fabasoft Cloud locations (currently available in Germany, Austria and Switzerland) builds the foundation for worldwide collaboration with business partners and at the same time provides customers with certainty and the freedom to choose the location, where the cloud data is stored. In the Fabasoft Cloud, businesses operate as cloud organisations. This results in a business network which companies use to build trusted relationships for collaboration in the cloud across company and country boundaries.

Cloud computing is quickly becoming a globally leading model for the easy, cost-efficient and needs-oriented utilization of IT resources. However, this megatrend is often being thwarted, particularly in Europe, by great concerns that enterprises and organisations have about maintaining the control over and privacy of business data when using cloud computing. Fabasoft addresses these needs for transparency and security with its offer of appliances (combination of hardware and software): the Fabasoft Private Cloud for data storage on site at customer premises, and Secomo for the complete end-to-end encryption of data. The demand for appliances could intensify, especially where the processing of sensitive data is concerned (e.g. electronic personnel files) as well as where there is a need for compliance with data protection provisions or in companies with strict documentation obligations and high compliance requirements.

##### **Fabasoft Private Cloud**

The choice between the Public Cloud solution and the Private Cloud solution – where applicable integrated into existing on-premises installations – could open up new opportunities for the Fabasoft Group to address such customer groups who have to date proved reluctant where the topic of cloud computing is concerned.

##### **Secomo**

In intensive collaboration with the Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK) at the University of Technology in Graz, Fabasoft was able to bring the Secomo appliance to market maturity. Fabasoft expanded the offer in the period under review and also made Secomo available “as a Service”. This means that customers who already have a Fabasoft Cloud Enterprise Edition now have the possibility of encrypting data with Secomo without any additional costs.

Opportunities could arise for the Fabasoft Group in connection with the growing strategic importance of the topics “digitisation” and “data protection” in many companies and organisations. In particular the imminent coming into effect of the EU General Data Protection Regulation (May 2018) could lead to a rise in interest in the market for effective compliance and data governance solutions. Fabasoft sees itself well positioned in this field and with its cloud products already offers a high-performance portfolio. Where digital document control or digitisation of business processes are

Einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis, um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser einhalten zu können.

### **Mindbreeze InSpire – Ready to Use Appliance für Enterprise Search und Cognitiv Information Insight**

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Enterprise Search, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder dieser Technologien. Um für Kunden den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Mindbreeze eine Appliance (Mindbreeze InSpire) als sofort einsetzbare Lösung an. Die vorkonfigurierte Appliance wird in die Unternehmens-IT integriert, die Datenquellen angebunden und danach die Inhalte der Quellen analysiert und entsprechend verknüpft. Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei einer Reihe von namhaften internationalen Großkunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt der Appliance Anbieter und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von weiteren Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus empfehlen internationale Analystenhäuser zunehmend in ihren Gesprächen Mindbreeze InSpire als solide und ausgezeichnete Basis, wenn es um den Einsatz von Appliances im Bereich Wissensmanagement und Enterprise Search geht. Das Produkt bietet umfangreiche Funktionalitäten, die über klassische Suche-Finde-Maschinen weit hinausgehen und von Analysten heute bereits als nächste Generation gesehen werden.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellung wird in der schnellen Umsetzung von „Search-Apps“ für kundenspezifische Anwendungsfälle gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis ermöglicht, sowie die Bereitstellung umfangreicher Konnektoren zur Anbindung von Datenquellen und Funktionalitäten im Standardprodukt. Auch im Umfeld der automatischen Klassifizierung (Kategorisierung) von Dokumenten konnte Mindbreeze im Berichtszeitraum prominente Kunden gewinnen.

Um das Mindbreeze Geschäft weiterhin dynamisch und nachhaltig zu entwickeln soll neben dem Auf- und Ausbau des internationalen Partnernetzwerkes auch der Auf- und Ausbau einer Vertriebs-, Unterstützungs- und Dienstleistungsorganisation im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus, beispielsweise in Nordamerika, vorangetrieben werden.

### **Wahlfreiheit bei der Plattform und Bekenntnis zu Standards**

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern stellt die Möglichkeit dar, die Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen nutzen zu können.

Durch das steigende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareprodukt-Entwicklung. Besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility) gelegt. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform-Variante auch positiv auf die Wirtschaftlichkeit sowohl des Cloud-Betriebsmodells als auch der Appliance Angebote aus, denen diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

### **Verkürzung von Sales-Zyklen durch Appliances**

Im Berichtszeitraum konnte beobachtet werden, dass die Sales-Zyklen im Appliance-Bereich vielfach deutlich kürzer sind als im klassischen Bereich der On-Premises-Projekte.

### **Vertriebswege und Partnerschaften**

In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Vertriebs-, Entwicklungs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen und betreut werden.

concerned on the one hand and as a sound basis for better observance of data protection and compliance directives on the other.

### **Mindbreeze InSpire – Ready to Use Appliance for Enterprise Search and Cognitive Information Insight**

Mindbreeze carries out research and development in the fields of enterprise search, knowledge management and artificial intelligence and is successively opening up new fields of application for these technologies. In order to make entry as easy as possible for customers, Mindbreeze offers an appliance (Mindbreeze InSpire) as a solution that is ready to use immediately. The preconfigured appliance is integrated in the company's IT, the data sources connected and then the contents of the sources analysed and linked appropriately. Mindbreeze InSpire is already in productive use at a number of well-known customers in the German-speaking region. Thanks to its growing visibility on the international market of appliance providers and the positive evaluation of analyst firms, Mindbreeze is also coming to the attention of key account customers and potential partners. In addition international analyst firms are increasingly recommending Mindbreeze InSpire in their dialogues as a sound and excellent basis where use of appliances in the field of knowledge management and enterprise in all their forms is concerned. The product offers extensive functions that go far beyond classic "search-and-find-machines" and that are regarded even today by analysts as the next generation.

Fast implementation of "search apps" for customer-specific application cases that enable use of the product without the need of programming plus the provision of comprehensive connectors for the linking of data sources and functionalities in the standard product are all regarded as fields of particularly high potential and the chance of a unique positioning. Mindbreeze was also able to acquire some high-profile customers in the field of automatic classification (categorisation) of documents in the period under review.

In addition to the development and expansion of the international partner network, it is also intended to forge ahead with the development and expansion of a sales, support and service organisation in the German-speaking regions and beyond, e.g. in North America with a view to boosting the dynamic and sustainable development of the Mindbreeze business.

### **Freedom of choice with the platform and commitment to standards**

A significant and unique selling proposition of the Fabasoft Group's on-premises product portfolio is provided by the possibility of using these products on both Microsoft Windows Platform and open source platforms.

As a result of the increasing cost awareness in both the public and private sectors this cost-efficient option contributes to a positive evaluation of the Fabasoft portfolio.

This open platform strategy is based on a commitment to and the implementation of market-relevant standards and norms in software product development. In this connection, particular attention is paid to barrier-free accessibility. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for as well as customers and sales and development partners during IT investments.

The cost benefits of open-source platform versions also continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model and of the appliance offers, which are similarly based on these platforms.

### **Shorter sales cycles thanks to appliances**

It was observed in the period under review that the sales cycles in the appliance area are often significantly shorter than those in the classic area of on-premises projects.

### **Sales channels and partnerships**

In those countries in which Fabasoft is represented by its own companies and in other selected national markets, development, sales and project partners, including those from outside the public sector, are to be acquired and supported.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 konnte Mindbreeze weiterhin eine deutlich gestiegene Anzahl an Anfragen verzeichnen und das Partnernetzwerk für den Vertrieb von Mindbreeze InSpire erweitern. Aktuell ist Mindbreeze direkt oder durch Partner auf fast allen Kontinenten vertreten. Inwieweit und wie erfolgreich sich diese Partnerschaften entwickeln können und in welchem Umfang zusätzliche Umsätze mit Mindbreeze InSpire generiert werden können, kann aktuell nicht prognostiziert werden.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten, ergeben. Ein stärker diversifizierter Vertrieb, welcher in bestimmten Bereichen auch einen internationalen Partnerkanal umfasst, könnte mittelfristig eine starke weitere Geschäftsschiene, ergänzend zu den Großprojekten der öffentlichen Hand bilden.

### **Digitalisierung in der Verwaltung**

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

### **Intensive Ausschreibungsaktivitäten in Deutschland**

Aktuell befinden sich eine Reihe von wesentlichen Digitalisierungsprojekten (E-Akte) in der deutschen Verwaltung auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen in der Ausschreibungsphase oder kurz davor. Als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sieht sich Fabasoft sehr gut für diese Verfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an diesen umfangreichen Vergabeverfahren beteiligen.

### **Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor**

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Beispielsweise geht im Freistaat Bayern der Rollout bei den Behörden des Freistaates zügig voran und die dortige Installation gehört mittlerweile zu einer der deutschlandweit größten und erfolgreichsten Umsetzungen der E-Akte. Im Zuge dieses Gesamtprogrammes wurde im Berichtszeitraum der Rahmenvertrag dahingehend erweitert, dass auch Kommunen in Bayern unkompliziert diesem Rahmenvertrag beitreten können, was neue Chancen für schnelle Umsetzungsprojekte bei solchen Kommunen eröffnet.

### **Zertifizierungen**

Fabasoft legt größten Wert auf den Schutz der Unternehmensdaten und widmet dem Thema Zertifizierungen großes Augenmerk. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001, ISO 27001, ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet.

Die umfangreichen Produkt-Zertifizierungen für die Fabasoft Cloud heben Fabasoft deutlich von anderen Anbietern in diesem Feld ab. Dazu zählen die Prüfung gemäß IDW PS 880 Standard, das EuroCloud Star Audit Certificate oder das „Certified Cloud Service“ von TÜV Rheinland. Hier wurde in einem mehrstufigen Zertifizierungsprozess der Cloud-Service umfassend auf quantitative und qualitative Anforderungen aus dem TÜV Rheinland Prüfkatalog hin getestet. Bei der Auswahl der Rechenzentren für die Cloud-Lokationen wurde besonders auf Sicherheit bzw. auf vorhandene Zertifizierungen oder Prüfungen geachtet.

Mit dem Erhalt des C5 Testats des BSI im März 2017 bewies Fabasoft ihr starkes Engagement auf dem Gebiet der Zertifizierungen zugunsten höchster Transparenz und Sicherheit. Fabasoft erhielt als erster europäischer Anbieter von Cloud-Dienstleistungen das Testat nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5 (Cloud Computing Compliance Controls Catalogue, kurz C5), herausgegeben vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ist Aussteller des Testats. Das C5 Testat ist für alle Fabasoft Cloud Kunden ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Cloud nachvollziehbar offenlegt. Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Umfeldparameter stellen dabei ein Alleinstellungsmerkmal des BSI C5 dar und gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Systembeschreibung, Gerichtsbarkeit und Lokationen der Datenspeicherung, Datenverarbeitung und Datensicherung, Offenbarungs- und Ermittlungsbefugnisse sowie Zertifizierungen.

In the first six months of the fiscal year 2017/2018 Mindbreeze was able to report a significant rise in the numbers of enquiries and was also able to expand the partner network for the sale of Mindbreeze InSpire. Currently Mindbreeze is represented on virtually all continents, either directly or via partners. It is not possible at this moment in time to forecast to what degree and with what success these partnerships can develop and to what extent additional revenues can be generated with Mindbreeze InSpire.

Opportunities for the Fabasoft Group may also emanate from new client groups, for example in certain vertical market segments. A more diversified sales and distribution network, which would in certain areas also encompass a partner channel, could in the medium-term constitute another strong business base in addition to the key projects in the public sector.

### **Digitisation in the administration**

Business with public sector clients depends to a great extent on the budgets of the respective organisations. Business potential for Fabasoft could result from the need expressed by customers to achieve savings and boost efficiency by digitalising administrative work – whether and to what extent this can be realised is at this juncture impossible to estimate. Opportunities could arise for the Fabasoft Group from new projects in connection with the expansion of administrative modernisation and e-Government planned in many European countries and beyond, provided the respective political will is translated into concrete projects and investments. Highly successful references for the Fabasoft Group also often result in concrete customer enquiries.

### **Intensive tendering activities in Germany**

There are currently a series of significant digitisation projects (E-file) on a federal, state and municipality level in the German administration, that are either in the tendering phase or about to go out to tender. As a reliable provider of many years standing with a high-performance range of products and excellent references Fabasoft is very well positioned in this respect and will continue to participate intensively in these extensive award procedures.

### **Expansion of existing customer relationships in the public sector**

There are in some cases interesting opportunities for Fabasoft to expand its business also where major existing customers are concerned. In Bavaria, for example, the rollout is progressing well in the authorities of the Free State, where the installation is meanwhile one of the largest and most successful implementations of the E-file anywhere in Germany. As part of the overall programme, the framework contract was expanded in the period under review in such a way that municipalities in Bavaria can now also quite simply join the framework contract, which of course opens up new opportunities for fast implementation projects in such municipalities.

### **Certifications**

Fabasoft attaches great importance to the protection of company data and devotes a great deal of attention to the topic of certifications. Assurance of maximum quality, security and service standards is guaranteed by an integrated management system pursuant to ISO 9001, ISO 27001, ISO 27018 and ISO 20000-1.

Its extensive product certifications for the Fabasoft Cloud clearly sets Fabasoft apart from other providers in this field. These include among others auditing in compliance with the IDW PS 880 Standard, the EuroCloud Star Audit Certificate and the “Certified Cloud Service” from TÜV Rheinland. The latter involved subjecting the cloud service to an extensive multi-stage certification process in which it was tested for compliance with quantitative and qualitative requirements from the TÜV Rheinland catalogue of test criteria. Particular attention was paid to security and existing certifications or audits when selecting the data centres for the cloud locations.

In March 2017 Fabasoft received C5 attestation from the BSI, thus underscoring its strong commitment to maximum transparency and security. Fabasoft was the first European cloud service provider to receive the attestation in compliance with the requirements of the controls catalogue C5 (Cloud Computing Compliance Controls Catalogue, C5 for short), issued by the Federal Office for Information Security (BSI). KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft is the issuer of the attestation. C5 attestation is a recognised and reliable substantiation for all Fabasoft Cloud customers that verifiably confirms the high level of information security offered by the Fabasoft Cloud. The BSI controls catalogue defines the minimum requirements cloud service providers are obliged to meet. The defined surrounding parameters are unique to the BSI C5 and ensure transparency with regard to system description, place of jurisdiction and location of the data storage, data processing and data security, duties of investigation and disclosure and certifications.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurde die ISAE 3402 Type 2 Prüfung erneut durchgeführt. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Der unabhängige Auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

### **3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten des Fabasoft Konzerns**

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

#### **Starke Abhängigkeit vom Government-Geschäft im deutschsprachigen Raum**

Die große Mehrheit der Umsätze im Fabasoft Konzern wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 mit Government-Kunden im deutschsprachigen Raum erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen. Es wird versucht, diesen Risiken durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus eignen sich besonders die neuen Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus.

#### **Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern**

Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz, langjährige Fixpreisbindungen ohne die Möglichkeit einer Anpassung an Inflation oder Personalkostenentwicklung etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor. Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können darüber hinaus bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Aufgrund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken.

Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden drohende und bereits umgesetzte drastische Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten, insbesondere im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation, gesehen.

#### **Risiken im direkten Projektgeschäft**

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Fabasoft setzt für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

The ISAE 3402 Type 2 audit was once again carried out in the 2016/2017 fiscal year. The design and efficacy of selected control systems with regard to the defined Fabasoft services were tested within the scope of the audit process. The independent auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft has issued an unrestricted auditor's report without exception.

### **3.2. Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group**

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

#### **Heavy dependency on government business in the German-speaking countries**

Business from government customers in the German-speaking countries accounted for the bulk of Fabasoft Group revenues in the first six months of the fiscal year 2017/2018. Changes in this customer segment such as those relating to the impact of budget cuts, planned savings, alterations to technological specifications, project priorities and contracting processes, plus the emergence of new competitors, can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and consequently the Fabasoft Group. The countermeasures adopted in response to these risks include the offer to existing customers of intensive and high-quality services, benefit-generating product innovations, and the submission of tenders for new projects that are as competitive as possible. In addition the new cloud and appliance offers are particularly well suited for the expansion of the customer target groups and the sales and distribution channels, both over and above the public sector and beyond the geographical focus on Europe adopted to date.

#### **Risks in business with public sector clients**

Projects in the public sector are characterised by lengthy lead times and decision-making processes, complex, highly formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge on a legal, technical and human level as well as elaborate, expensive and long-drawn-out tests, tight budgets on the part of the clients and strong competitor pressure that is intensified by the public and mostly international nature of the tendering process. In project agreements, such clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation, long-standing fixed price contracts without any adoption of inflation or personnel development costs etc.) that are often non-negotiable. Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such business uncertainties can jeopardise both the awarding of new projects and the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on future revenue development. Political events such as elections and shifts of responsibility may also result in a "return to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also an increased danger of cluster risks.

Drastic cuts in government budgets that have either been threatened or have already taken place represent a considerable risk in the important public sector business, particularly in connection with the current general economic situation.

#### **Risks in direct project business**

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example on the basis of fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems regarding technical implementation or operation, software errors, difficulties with project management, warranty and liability claims (compensation), and issues concerning human resources (for example if key members of staff are unavailable in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work that is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence, but may have a significant impact on the overall success of the project.

### **Allgemeine Risiken des Partnergeschäfts**

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen für die Möglichkeiten von Fabasoft, die eigene Marke wirksam zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Im Projektgeschäft arbeiteten Gesellschaften aus dem Fabasoft Konzern bei Bedarf vereinzelt als Generalunternehmer mit Partnern zusammen, die als Subauftragnehmer oder Lieferanten Leistungen für Projekte erbringen. Ein Risiko wird darin gesehen, dass wenn diese Partner ihre Leistungen nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen oder aus welchen Gründen auch immer ihre Leistungserbringung von den Kunden nicht akzeptiert wird, Fabasoft als Generalunternehmer gegebenenfalls in Anspruch genommen werden kann (beispielsweise in Form von eingeschränkten und/oder verspäteten Kundenzahlungen, Ersatzleistungen, Haftungen, Vertragsstrafen, Schadenersatz etc.). Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch Reputationsschäden mit sich ziehen.

### **Mitbewerbsdruck**

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Enterprise Search und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Herannahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in neue Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

### **Internationalisierung**

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier besonders anzuführen. Es ist beabsichtigt diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

### **General partner business risks**

Risks in the partner business lie in particular in the limitation or complete lack of direct customer contact and thus also in the lack of direct customer feedback for Fabasoft and the general dependency on product and sales strategies of the partners in the respective region, the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project that also lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, partner business frequently restricts Fabasoft's opportunities for positioning its own brand effectively, safeguarding company secrets and acquiring additional business.

With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, as well as the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find sufficient or the right partners to develop and market high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. In the markets in question, this could either render impossible the achievement of the desired breakthrough for the product technology, or the attainment of the penetration level required for sustainable market success.

Wherever necessary individual companies from the Fabasoft Group worked with partners in project business where they assume the role of general contractor and the partners act as subcontractors or suppliers of services for the respective projects. There is a risk in such cases that claims could be made against Fabasoft (e.g. in the form of reduced or delayed payment on the part of the customer, substitute performance, liabilities, contractual penalties or claims for damages etc.) as the general contractor should these partners not fulfil their contractual commitments or only do so partially or defectively or if, for whatever reason, their services are not accepted by the customer. This could entail both a negative impact on the revenue development of the Fabasoft Group as well as compromise its reputation.

### **Competition**

The software sector in general and the enterprise content management, enterprise search and cloud computing segments in particular, are undergoing an intensive wave of consolidation that is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. There is also still an unabated trend towards smaller manufacturers forming alliances or significantly increasing their capital resources by bringing investors on board, in order to gain a stronger presence in the marketplace. In addition there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter other market segments with new products, which in turn will result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the acceptance and establishment of new software offers is being further complicated by the increasing degree of saturation and consolidation in the software sector.

### **Internationalisation**

Entering new markets also entails certain risks. A lack of target market knowledge and lower company recognition levels than those in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products, and possible deficits in communication and control are of special note in this regard. The aim is to limit these and similar risk factors by concentrating on a partner-oriented model that is intended to reduce the immediate project risks that may arise from the company's own tendering in complex project situations and during project implementation.

General political and economic conditions in the individual countries and contradictory or overlapping, regulatory or tax provisions may also represent risk factors in more internationalised business.

### **Produkttrisiken**

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen, wie unter Zertifizierungen beschrieben, unterzogen.

Ein weiteres Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen, sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkten oder Technologien Dritter, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Vertragsstrafen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen.

Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Verkauf von Neulizenzen der Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen negativ beeinflussen können.

### **Diversifikationsrisiken**

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkten, Zielmärkten und Vertriebswegen, die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Hier sind besonders zu nennen: erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf die Personalauswahl sowie innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

### **Cloud-Angebote**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 konnten weitere Erfolge erzielt und bedeutende Kunden gewonnen werden. Wie sich diese Angebote dauerhaft am Markt behaupten werden, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Generell ist der Markt von Cloud-Angeboten von einer überaus kompetitiven Wettbewerbssituation mit starken nationalen und internationalen Anbietern unterschiedlichster Größen und Angebotskonfigurationen geprägt. Eine besondere Herausforderung stellen auch die mit diesem Geschäftsmodell im Zusammenhang stehenden erforderlichen (Online-) Marketing, Betriebs- und Support-Investitionen dar. Des Weiteren bergen die erforderlichen, erheblichen Aufwände im Bereich des Marketings (Printkampagnen, Veranstaltungen, Online-Aktivitäten etc.) das Risiko hoher Streuverluste.

### **Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten**

Insbesondere in dem für das Unternehmen verhältnismäßig neuen Geschäftsfeld der Appliances sind die Qualität, die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und im Ergebnis der Erfolg des Produktes, welches der Kunde nutzt, nicht ausschließlich durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software bestimmt, sondern auch wesentlich abhängig von eingesetzten Drittprodukten. Diese umfassen sowohl Hardware- (Server, Speicher, Netzwerkkomponenten, Sicherheitskomponenten etc.) als auch Software-Komponenten (Betriebssystem, Sicherheitstechnik etc.). Diese Komponenten unterliegen – einzeln oder in ihrem Zusammenspiel – insbesondere den unter „IT-Risiken“ dargestellten Risiken. Zusätzlich bestehen Risiken speziell von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl zwischen Zulieferanten und der jeweiligen Fabasoft Gesellschaft als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Es besteht auch das Risiko eines Lieferantenausfalls, beispielsweise infolge der Beendigung der betroffenen Produktlinie durch den Lieferanten oder infolge der Einstellung des betroffenen Geschäftsbetriebs beim Lieferanten.

### **Product risks**

The development of software products is always subject to the risk of errors and functional restrictions, which even the use of extensive quality management and test procedures can never exclude entirely. This applies to both Fabasoft and third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or with which they interact. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer and partner satisfaction, market reputation, chances for new business and the success of implementation and operational projects, or online products. In order to reduce these risks, during product development and project implementation, Fabasoft not only employs manual test procedures, but also automated checks. In addition, products and service offers are also being subjected to extensive certification processes, as explained under certifications.

A further risk with regard to software products is apparent in the possible deferral of software product deliveries in relation to both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays may lead to the postponement or loss of sales revenues and in the case of project business, even result in contractual penalties. Furthermore, prolonged development times also cause a corresponding increase in development costs. This applies equally to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting.

In general, it must be said that downturns in the sales of new licences for products of the Fabasoft Group can also have a negative effect on the development of sales revenues from services, support services and software updates

### **Diversification risks**

The efforts aimed at reducing the risks of excessive specialisation and thus the dependency upon a narrow and volatile target segment through greater product, market segment and sales channel diversification also create new and increased risk potential. In particular, this derives from higher marketing and R&D expenses, multiple investment projects for market preparation, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organizational and business structure. Special importance is attached to recruitment and internal basic and further training as a defence against these risks. Moreover, internal reporting and controlling measures are continually supplemented and further developed.

### **Cloud offers**

The past six months of the fiscal year 2017/2018 saw further successes and the acquisition of important clients. However, at present no forecasts can be made with regard to the long-term performance of these products. The market for cloud services is generally characterised by keen competition with strong national and international providers of various sizes and with different portfolio configurations. The necessary investments for (online) marketing, operations and support in connection with this business model also represent a major challenge. Moreover, the considerable effort entailed in the marketing field (print campaigns, events, online activities) is fraught with the risk of coverage waste.

### **Risks concerning dependence on suppliers**

The quality, performance, security, and as a result the overall success of a product a customer uses is not determined solely by the performance characteristics of the software developed by the Fabasoft Group. Instead, it also depends significantly on the third-party products that are involved. This is especially true in the field of appliances, which is relatively new for the company. These third-party products include both components of hardware (servers, storage, network components, security components, etc.) and of software (operating systems, security technology, etc.). These components – individually or as they interact together – are particularly susceptible to the IT risks portrayed. Additional risks that exist are in particular those of delays, damages or losses that occur during transportation and warehousing between suppliers and the respective Fabasoft company, as well as during the delivery to the customer. There is also the risk of losing a supplier, for instance because a product line is discontinued or a supplier withdraws from the respective market.

Um gegenüber dem Kunden kurzfristig lieferfähig zu sein, ist gegebenenfalls aufgrund der Lieferzeiten einzelner Lieferanten eine dem prognostizierten Geschäftsverlauf angepasste Lagerhaltung von Drittprodukten vorzusehen. Da speziell in einem neuen, sich dynamisch entwickelnden Geschäftsfeld eine genaue Prognose des Geschäftsverlaufes nicht möglich ist, bestehen sowohl die Risiken von zu niedriger Lagerhaltung und damit eingeschränkter Lieferfähigkeit als auch die Risiken von zu hohen Lagerbeständen und damit hoher Kapitalbindung, hohen Lagerkosten und Problemen, die mit Modellwechseln beim Hersteller und zeitlich befristeten Wartungsverträgen der Dritthersteller im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus besteht auch das Risiko einer Lieferverzögerung aufgrund der geltenden Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Ziellandes, die oft umfangreiche Nachweise und Zertifikate beinhalten bevor die Ware an den Kunden geliefert werden kann.

Tritt beim Kunden eine Störung auf, so ist nicht nur in Abstimmung mit dem Kunden zu substantiieren, ob und in welcher Form die Störung von einem Fabasoft Produkt ausgeht, sondern auch gegebenenfalls im Zusammenspiel mit den Support-Organisationen der Lieferanten von Drittprodukten die Störungsbehebung abzustimmen. Ist dafür beispielsweise der Austausch von Hardware-Komponenten erforderlich, so unterliegt dieser Vorgang insbesondere den oben beschriebenen Logistik-Risiken und dem Risiko, dass bei dem Kundendienst des jeweiligen Herstellers Verzögerungen oder Fehler entstehen. Insgesamt unterliegt der gesamte Störungsbehandlungsprozess insbesondere Risiken von Kommunikationsproblemen, Zeitverzögerungen und Fehlern sowie dem Risiko unterschiedlicher Service-Levels im Innen- und Außenverhältnis. Diese Risiken würden sich – ungeachtet des tatsächlichen Verursachers – nachteilig auf Fabasoft auswirken.

Der Fabasoft Konzern versucht den dargestellten Risiken intern durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen. Im Zusammenspiel mit Lieferanten stehen eine professionelle Lieferantenauswahl sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen im Vordergrund.

#### **IT-Risiken**

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internet-Betreiber, Bedienungsfehler, Viren, Malware, Hacker oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen. Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Online-Präsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch gegenüber einem gezielten Einsatz krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder von in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

#### **Risiken hinsichtlich Informationssicherheit und geistigen Eigentums**

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Information und geistigen Eigentums höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf dieses sensible Material erhalten. In Anbetracht der aktuellen globalen Cyberangriffe auf Unternehmen in allen Bereichen der Wirtschaft unternimmt Fabasoft höchste Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Als Cyber Resilience versteht man die Widerstandskraft eines Unternehmens gegen Angriffe auf die Informationssicherheit. Dabei beinhaltet der Begriff auch die Cyber Security, geht aber noch weit über diese hinaus. Es wurden verschiedene organisatorische, systemtechnische und physische Barrieren eingerichtet, um unberechtigten Zugriff jeglicher Art zu verhindern und ein Kriterienkatalog erstellt, der bei der Auswahl von sicherheitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern anzuwenden ist und der im Einkaufs-Workflow der Fabasoft implementiert wurde. Der Kriterienkatalog ist seit dem Geschäftsjahr 2016/2017 gültig. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Due to the delivery times of individual suppliers and in order to ensure we are in a position to deliver to customers at short notice it could be necessary to maintain a stock of third-party products in line with the projected course of business. It is, however, not possible to make an exact forecast of the course business will take, especially in a new dynamically developing business area, and this gives rise to the risks of holding both too low a stock with the entailing restricted delivery capability and holding too high a stock leading to high warehousing costs and problems linked with a model change on the part of the manufacturer and time-limited service agreements of the third-party manufacturers. In addition there is also the risk of delays in delivery due to the applicable export regulations of the respective target country, which all too often require extensive verifications and certificates before the goods can be delivered to the customer.

If a customer experiences a malfunction, then it not only becomes necessary to substantiate if and in what form the malfunction may stem from a Fabasoft product, but also to coordinate the troubleshooting together with the support organisations of the suppliers of the third-party products that may be involved. If, for example, it becomes necessary to replace hardware components, then the process is particularly susceptible to the logistical risks described above and the risk that delays or mistakes may occur on the side of the respective suppliers and their customer service. All-together, the whole process for handling problems is particularly susceptible to the risks of communication problems, delays and mistakes as well as the risk of different service levels inside and outside the company. These risks would have a negative effect on Fabasoft, regardless of who actually may be responsible for the problem.

The Fabasoft Group seeks to counter the described risks with the help of clearly defined, documented and certified business processes, as well as through the continuing education and further qualification of staff. Concerning interactions with suppliers, the main focus is placed on the careful selection of professional suppliers as well as on appropriate quality management measures.

#### **IT risks**

Errors in hardware, data storage or network infrastructure, software, data transfer lines or on the part of the internet provider or other infrastructures, components or services, operational errors, viruses, malware, hackers and events based on force majeure can have a negative impact on both the operation of the company's systems and any other important systems to which they are linked. They can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery. One possible consequence of such problems can be the limitation or failure of online services, sales, development and administrative activities and the online presence of the company, including statutory or regulatory prescribed announcements on the website, data error, unauthorised data access or losses as well as a limited ability to make data transmissions. This can lead subsequently to comparable effects on other companies or organisations, which use the company's (online) services for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has introduced organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems. Nevertheless, the complete exclusion of such risks, especially with regard to the targeted use of criminal energy, espionage resources or weaknesses and backdoors contained in third party components, is not possible.

#### **Risks concerning confidential information and intellectual property**

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information and intellectual property. However, the risk of unauthorised third parties gaining access to this sensitive material cannot be entirely ruled out. In view of the global cyber-attacks against companies in all sectors which we face today, Fabasoft is making every effort to continue with the expansion of its cyber resilience. Cyber resilience is understood as the ability of a company to withstand attacks against information security. Although the term includes cyber security, it in fact goes far beyond this. Various organisational, systematic and physical barriers have been put into place to prevent unauthorised access of any kind whatsoever and a catalogue of criteria compiled that is to be applied when selecting security-relevant suppliers and service providers has been implemented in the purchasing workflow of Fabasoft. The catalogue of criteria has been in effect since the 2016/2017 fiscal year. The installed information security management system is regularly tested for topicality and effectiveness by means of internal and external audits.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene (wie zum Beispiel „Fake President“-E-Mails). Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen werden regelmäßig professionelle Awarenesstrainings durchgeführt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult, wie sie sich im Verdachtsmoment verhalten sollen. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren laufend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt, wie unter Zertifizierungen aufgelistet. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Da solche Situationen neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben können, wird auch diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

### **Personalrisiken**

Es werden Risiken darin gesehen, insbesondere hochqualifizierte Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau bestehender, neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell die Nachfrage in weiten Bereichen das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnten und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, führen. Darüber hinaus trifft Fabasoft Vorsorgemaßnahmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und dadurch die Produktivität zu verbessern und Kosten zu reduzieren.

### **Finanzrisiken**

Das Risiko von Forderungsausfällen wird im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern aktuell als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Das Risiko von Forderungsausfällen wird im Partner- sowie im Privatkundengeschäft aktuell geringfügig höher eingeschätzt als im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern. Das Zinsänderungsrisiko besteht nur bei den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten. Da diese Wertpapiere über Fonds gehalten werden und kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Im Zusammenhang mit der unsicheren Wirtschaftsentwicklung speziell im Finanzsektor sind Risiken betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen derzeit nicht auszuschließen.

## 4) Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Linz, am 10. November 2017



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

Over and above the purely technical aspects of information security there is also the danger of cyberattacks in combination with manipulation and fraud on the social level (e.g. “fake president” emails). In order to heighten the awareness of employees for the resulting risks Fabasoft regularly carries out professional awareness training and trains staff in how to behave if there is any suspicion of wrongdoing. In addition Fabasoft products and its cloud services, including the data centres involved, are tested continuously by external auditors and the corresponding test reports and audit certificates compiled, as listed under certifications. Moreover, the infringement of protected legal positions of third parties in the course of development work or project implementation activities cannot be ruled out completely. Since such situations may not only harm the company’s reputation, but also have far-reaching, negative financial consequences for the company, this area of risk is also allocated high priority.

#### **Personnel risks**

Risks are evident with regard to the finding of an appropriate number of highly qualified managerial specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of new or restructured business areas, as well as the promotion of their long-term loyalty to the company. In many areas the demand for IT professionals currently exceeds the labour market supply. There is therefore a risk that personnel requirements cannot be met on time or subject to economically acceptable conditions.

Furthermore, a risk entails should a larger number of employees, particularly key members of staff, leave the company within a brief period and no replacements can be found in the short-term. This would be detrimental to business development and the ability of the company to fulfil previously agreed obligations. Moreover, it would probably have a negative impact on customer satisfaction and revenues, and could even extend to contractual penalties or other unpleasant consequences for the company such as damage to its reputation. Beyond that, Fabasoft takes preventive measures to improve the health and well-being of its staff, to increase productivity and reduce costs.

#### **Financial risks**

The risk of defaults on receivables in direct transactions with public clients is currently considered to be relatively low. The risk of defaults on receivables in partner and private customer business is currently considered to be slightly higher than that in direct business with public sector customers. As these securities are held in funds and can be called up at short notice, the interest rate risk can be regarded as insignificant. Exchange rate risks occur mostly when receivables or payables/assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

In view of the uncertain economic situation, particularly in the financial sector, neither risks concerning the safety and value retention of assets at financial and insurance institutions, nor claims against these institutions can be ruled out at present.

#### 4) Significant transactions with related companies and persons

In the period under review no significant businesses of affiliated companies and persons were affected.

Linz, am 10 November 2017



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	April – Sep. 2017	April – Sep. 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.</b>	<b>15.690</b>	<b>13.576</b>
Sonstige betriebliche Erträge		26	19
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-500	-635
Personalaufwand		-8.248	-7.712
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-823	-777
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.535	-3.488
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.</b>	<b>2.610</b>	<b>983</b>
Finanzerträge		85	4
Finanzaufwendungen		0	-27
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>2.695</b>	<b>960</b>
Ertragsteuern		-776	-271
<b>Periodenergebnis</b>		<b>1.919</b>	<b>689</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-32	19
<b>Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Neubewertungseffekte Abfertigungen abzüglich latente Steuern		0	-79
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-32</b>	<b>-60</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.887</b>	<b>629</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.754	554
Nicht beherrschende Anteilseigner		165	135
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.722	494
Nicht beherrschende Anteilseigner		165	135
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,18	0,06
verwässert		0,18	0,05

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	April – Sep 2017	April – Sep 2016
<b>Sales revenue</b>	<b>5.</b>	<b>15,690</b>	<b>13,576</b>
Other operating income		26	19
Expenses for purchased services		-500	-635
Employee benefits expenses		-8,248	-7,712
Depreciation and amortisation expenses	5.	-823	-777
Other operating expenses		-3,535	-3,488
<b>Operating result</b>	<b>5.</b>	<b>2,610</b>	<b>983</b>
Finance income		85	4
Finance expenses		0	-27
<b>Result before income taxes</b>		<b>2,695</b>	<b>960</b>
Income taxes		-776	-271
<b>Result for the period</b>		<b>1,919</b>	<b>689</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		-32	19
<b>Other result (no reclassification in result for the period):</b>			
Revaluation effects - severance payments net deferred taxes		0	-79
<b>Other result</b>		<b>-32</b>	<b>-60</b>
<b>Total result</b>		<b>1,887</b>	<b>629</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		1,754	554
Non-controlling interest		165	135
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		1,722	494
Non-controlling interest		165	135
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.18	0.06
diluted		0.18	0.05

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DAS 2. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	Juli – Sep. 2017	Juli – Sep. 2016
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>8.158</b>	<b>6.797</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3	0
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-265	-292
Personalaufwand		-4.097	-3.834
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-417	-398
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.913	-1.726
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1.469</b>	<b>547</b>
Finanzerträge		76	4
Finanzaufwendungen		0	-7
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>1.545</b>	<b>544</b>
Ertragsteuern		-472	-163
<b>Periodenergebnis</b>		<b>1.073</b>	<b>381</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-25	5
<b>Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Neubewertungseffekte Abfertigungen abzüglich latente Steuern		0	-79
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-25</b>	<b>-74</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.048</b>	<b>307</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		965	311
Nicht beherrschende Anteilseigner		108	70
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		940	237
Nicht beherrschende Anteilseigner		108	70
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,10	0,03
verwässert		0,10	0,03

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE SECOND QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	July – Sep 2017	July – Sep 2016
<b>Sales revenue</b>		<b>8,158</b>	<b>6,797</b>
Other operating income		3	0
Expenses for purchased services		-265	-292
Employee benefits expenses		-4,097	-3,834
Depreciation and amortisation expenses		-417	-398
Other operating expenses		-1,913	-1,726
<b>Operating result</b>		<b>1,469</b>	<b>547</b>
Finance income		76	4
Finance expenses		0	-7
<b>Result before income taxes</b>		<b>1,545</b>	<b>544</b>
Income taxes		-472	-163
<b>Result for the period</b>		<b>1,073</b>	<b>381</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		-25	5
<b>Other result (no reclassification in result for the period):</b>			
Revaluation effects - severance payments net deferred taxes		0	-79
<b>Other result</b>		<b>-25</b>	<b>-74</b>
<b>Total result</b>		<b>1,048</b>	<b>307</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		965	311
Non-controlling interest		108	70
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		940	237
Non-controlling interest		108	70
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.10	0.03
diluted		0.10	0.03

## KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2017

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.03.2017</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	3.1.	3.471	3.427
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	58	69
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		169	169
Aktive latente Steuern		413	461
		<b>4.111</b>	<b>4.126</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		10.934	6.111
Ertragsteuerforderungen		34	67
Liquide Mittel		12.064	16.000
		<b>23.032</b>	<b>22.178</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>27.143</b>	<b>26.304</b>
<b>Passiva in TEUR</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		10.000	10.000
Kapitalrücklagen		4.295	4.295
Eigene Aktien		-1.882	-1.088
Sonstige Rücklagen		-630	-630
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		297	329
Kumuliertes Ergebnis		-257	-253
		<b>11.823</b>	<b>12.653</b>
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		388	223
		<b>12.211</b>	<b>12.876</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.776	2.674
Passive latente Steuern		410	324
		<b>3.186</b>	<b>2.998</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.869	3.714
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.150	794
Erlösabgrenzungen		6.727	5.922
		<b>11.746</b>	<b>10.430</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>27.143</b>	<b>26.304</b>

## CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 SEPTEMBER 2017

Assets in kEUR	Note	30/09/2017	31/03/2017
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment	3.1.	3,471	3,427
Intangible assets	3.1.	58	69
Available-for-sale financial assets		169	169
Deferred income tax assets		413	461
		<b>4,111</b>	<b>4,126</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		10,934	6,111
Income tax receivables		34	67
Cash and cash equivalents		12,064	16,000
		<b>23,032</b>	<b>22,178</b>
<b>Total assets</b>		<b>27,143</b>	<b>26,304</b>
<b>Equity and liabilities in kEUR</b>			
	Note	30/09/2017	31/03/2017
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		10,000	10,000
Capital reserves		4,295	4,295
Treasury shares		-1,882	-1,088
Other reserves		-630	-630
Adjustment item for currency conversions		297	329
Retained earnings		-257	-253
		<b>11,823</b>	<b>12,653</b>
Non-controlling interest		388	223
		<b>12,211</b>	<b>12,876</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		2,776	2,674
Deferred income tax liabilities		410	324
		<b>3,186</b>	<b>2,998</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		3,869	3,714
Liabilities for income taxes		1,150	794
Revenue accruals		6,727	5,922
		<b>11,746</b>	<b>10,430</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>27,143</b>	<b>26,304</b>

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG  
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

in TEUR	AZ	April – Sep. 2017	April – Sep. 2016
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>2.610</b>	<b>983</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		823	777
Aufwendungen für Optionsprogramme		0	8
Effekte aus Währungsumrechnung		129	51
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		102	161
Neubewertungseffekte Abfertigungen		0	-106
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-2	-2
		<b>3.662</b>	<b>1.872</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-4.823	1.762
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		155	-9
Veränderung von Erlösabgrenzungen		767	-1.152
		<b>-3.901</b>	<b>601</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>			
Vereinnahmte Zinsen		85	3
Erhaltene Förderungen Forschungsprojekte		38	0
Gezahlte Ertragsteuern		-260	-457
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-376</b>	<b>2.019</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-866	-1.022
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		2	2
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-864</b>	<b>-1.020</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Kauf von eigenen Aktien		-794	-296
Dividendenausschüttung		-1.758	-1.499
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.552</b>	<b>-1.795</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-3.792</b>	<b>-796</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		16.000	15.603
Effekte aus Wechselkursänderungen		-144	14
Abnahme		-3.792	-796
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>12.064</b>	<b>14.821</b>

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT  
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	April – Sep 2017	April – Sep 2016
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>2,610</b>	<b>983</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expenses		823	777
Expenses for options models		0	8
Effects from currency conversions		129	51
Changes in non-current provisions		102	161
Revaluation effects - severance payments		0	-106
Profit from disposal of property, plant and equipment		-2	-2
		<b>3,662</b>	<b>1,872</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-4,823	1,762
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		155	-9
Changes in revenue accruals		767	-1,152
		<b>-3,901</b>	<b>601</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>-239</b>	<b>2,473</b>
Interest received		85	3
Premiums received research projects		38	0
Income taxes paid		-260	-457
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>-376</b>	<b>2,019</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-866	-1,022
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		2	2
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-864</b>	<b>-1,020</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Acquisition of treasury shares		-794	-296
Dividend distribution		-1,758	-1,499
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>-2,552</b>	<b>-1,795</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>-3,792</b>	<b>-796</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		16,000	15,603
Effect of exchange rates changes		-144	14
Decrease		-3,792	-796
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>12,064</b>	<b>14,821</b>

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2017/2018

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2016</b>		<b>10.000</b>	<b>4.394</b>	<b>-245</b>	<b>-558</b>	<b>519</b>	<b>-1.127</b>	<b>12.983</b>	<b>-24</b>	<b>12.959</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-79	19	0	-60	0	-60
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	554	554	135	689
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-79</b>	<b>19</b>	<b>554</b>	<b>494</b>	<b>135</b>	<b>629</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.499	-1.499	0	-1.499
Änderung aufgrund von Optionsprogrammen		0	-99	0	0	0	108	9	0	9
Kauf eigener Aktien		0	0	-296	0	0	0	-296	0	-296
<b>Stand am 30. September 2016</b>	<b>3.2.</b>	<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-541</b>	<b>-637</b>	<b>538</b>	<b>-1.964</b>	<b>11.691</b>	<b>111</b>	<b>11.802</b>

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2017</b>		<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-1.088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12.653</b>	<b>223</b>	<b>12.876</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	-32	0	-32	0	-32
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	1.754	1.754	165	1.919
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32</b>	<b>1.754</b>	<b>1.722</b>	<b>165</b>	<b>1.887</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.758	-1.758	0	-1.758
Kauf eigener Aktien		0	0	-794	0	0	0	-794	0	-794
<b>Stand am 30. September 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-1.882</b>	<b>-630</b>	<b>297</b>	<b>-257</b>	<b>11.823</b>	<b>388</b>	<b>12.211</b>

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY  
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2017/2018

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2016</b>		<b>10,000</b>	<b>4,394</b>	<b>-245</b>	<b>-558</b>	<b>519</b>	<b>-1,127</b>	<b>12,983</b>	<b>-24</b>	<b>12,959</b>
Other result		0	0	0	-79	19	0	-60	0	-60
Result for the period		0	0	0	0	0	554	554	135	689
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-79</b>	<b>19</b>	<b>554</b>	<b>494</b>	<b>135</b>	<b>629</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,499	-1,499	0	-1,499
Changes due to options models		0	-99	0	0	0	108	9	0	9
Acquisition of treasury shares		0	0	-296	0	0	0	-296	0	-296
<b>Balance at 30 September 2016</b>	<b>3.2.</b>	<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-541</b>	<b>-637</b>	<b>538</b>	<b>-1,964</b>	<b>11,691</b>	<b>111</b>	<b>11,802</b>

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2017</b>		<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-1,088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12,653</b>	<b>223</b>	<b>12,876</b>
Other result		0	0	0	0	-32	0	-32	0	-32
Result for the period		0	0	0	0	0	1,754	1,754	165	1,919
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32</b>	<b>1,754</b>	<b>1,722</b>	<b>165</b>	<b>1,887</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,758	-1,758	0	-1,758
Acquisition of treasury shares		0	0	-794	0	0	0	-794	0	-794
<b>Balance at 30 September 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-1,882</b>	<b>-630</b>	<b>297</b>	<b>-257</b>	<b>11,823</b>	<b>388</b>	<b>12,211</b>

## ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

### 1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen in Unternehmen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2017.

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2017.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.1.1. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Der IASB hat Standards verabschiedet, die in der Europäischen Union (EU) im Geschäftsjahr 2017/2018 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren erwartete Auswirkungen bereits im Konzernabschluss zum 31. März 2017 beschrieben wurden. Auf Basis des aktuellen Standes der Implementierung ergeben sich folgende Aktualisierungen bezüglich der erwarteten Auswirkungen:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Hinsichtlich der Einführung des IFRS 9 geht Fabasoft, mangels dem Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, von unwesentlichen Änderungen aus. Derzeit werden Überlegungen zur systematischen Ermittlung eines „expected credit loss“ angestellt. Eine quantitative Analyse wurde initiiert. Aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betragslichen Streuung kann das Risiko von Forderungsausfällen unverändert als relativ gering eingeschätzt werden, weshalb von keinem wesentlichen Effekt auszugehen ist.

## NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 SEPTEMBER 2017

### 1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents within companies.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 September 2017.

### 2) Accounting policies

#### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 September 2017 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets, which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies, which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2017.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

#### 2.1.1. New accounting standards

The IASB has adopted standards whose application is not yet mandatory in the European Union (EU) in the fiscal year 2017/2018 and whose expected impacts were already explained in the consolidated financial statements to 31 March 2017. However, the current state of the implementation gives rise to the following updates with regard to said expected impacts:

IFRS 9 "Financial instruments": Based on the absence of the use of any derivative financial instruments Fabasoft assumes only minor changes where the introduction of IFRS 9 is concerned. Consideration is currently being given to a systematic calculation of an "expected credit loss". A quantitative analysis has been initiated. Due to the customer structure and the desired financial scatter the receivables risk can continue to be regarded as relatively low, for which reason no significant impact is expected.

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Fabasoft finalisiert derzeit die Überprüfung der Ergebnisse aus der Analyse von Verträgen im Hinblick auf die Bilanzierung gemäß IFRS 15. Von den im Konzernabschluss zum 31. März 2017 genannten Sachverhalten mit möglichen Auswirkungen durch die Neuregelungen ist im Bereich der komplexen Softwareprojekte von keinem signifikanten Effekt auszugehen. Durch die von IFRS 15 geforderte Aktivierung und Verteilung der Aufwendungen für Vertragsgewinnungskosten in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, erwartet Fabasoft auf Basis des Vertragsbestandes zum 30. September 2017 kumulierte Effekte vor Berücksichtigung latenter Steuern zum Stichtag 1. April 2018 von weniger als TEUR 200. Diese Effekte werden im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Fabasoft hat mit einer strukturierten Erhebung der relevanten Verträge begonnen und wird die Auswirkungen im Rahmen eines konzernübergreifenden Projektes zur Implementierung des neuen Standards untersuchen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind fundierte quantitative und qualitative Aussagen noch nicht möglich.

## 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 30. September 2017 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2017 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

### 2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die

IFRS 15 “Revenues from contracts with customers”: Fabasoft is currently finalising the examination of the findings of the analysis of contracts with regard to accounting in compliance with IFRS 15. In view of the issues in the consolidated financial statements to 31 March 2017 that indicate possible impacts resulting from the new standards, it can be assumed there will be no significant impact on complex software projects. Based on its contract portfolio to 30 September 2017, Fabasoft expects cumulative impacts before consideration of deferred taxes to the reporting date 1 April 2018 of less than kEUR 200 as a result of the capitalisation and distribution of expenses for contract acquisition costs required by IFRS 15 in dependence on how the services to which the contract acquisition costs refer are transferred to the customers. The effects will be recognised in equity with no effect on profit or loss at the time of initial application.

IFRS 16 “Leases”: Fabasoft has started with a structured survey of the relevant contracts and will examine the impacts within the scope of a Group-wide project dealing with the implementation of the new standard. Well-grounded quantitative and qualitative statements are not possible at this point in time.

## 2.2. Consolidation

The consolidated interim financial statements of subsidiaries included in the interim financial statements were drawn up Group-wide on 30 September 2017 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

### 2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 September 2017, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated interim financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation has not been changed during the reported period.

### 2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim

Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

### 3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

#### 3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

#### 3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. September 2017 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 10.000. Es setzt sich aus 10.000.000 Stückaktien (31.03.2017: 10.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 4.295 (31.03.2017: TEUR 4.295) betrifft Agio in Höhe von TEUR 1.955 (31.03.2017: TEUR 1.955). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2017: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2017: TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

Der am 9. Dezember 2015 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstandes, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 9. Dezember 2015 veröffentlicht und ist im Detail auf [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com), Bereich „Investor Relations“, nachzulesen. Das Aktienrückkaufprogramm startete am 4. Januar 2016. Die Gesellschaft informiert auf ihrer Homepage regelmäßig über den Aktienrückkauf.

Zum Stichtag 30. September 2017 wurden insgesamt 266.672 Stückaktien als eigene Aktien gehalten. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 1.882 (Vorjahr: TEUR 541) sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile verkauft.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 3. Juli 2017 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 15.000.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange differences which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

### 3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

#### 3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

#### 3.2. Equity

As at 30 September 2017, the company's share capital was kEUR 10,000. It is comprised of 10,000,000 individual shares (31/03/2017: 10,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve amounting to kEUR 4,295 (31/03/2017: kEUR 4,295) affects premiums to the amount of kEUR 1,955 (31/03/2017: kEUR 1,955). The remainder results in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2017: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2017: kEUR 313) from options programmes.

The decision of the Managing Board dated 9 December 2015, made after approval of the Supervisory Board, to make use of the authorisation of the Annual General Meeting on 6 July 2015 to purchase its own shares according to Section 65 (1) (4) and Section (65) (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) was made public on 9 December 2015 and can be viewed in more detail on the "Investor Relations" section of [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com). The share buyback programme started on 4 January 2016. The company regularly provides information about the share buyback on its website.

A total of 266,672 own shares were held on the closing date 30 September 2017. The costs this entailed for the company amounting to kEUR 1,882 (previous year kEUR 541) are disclosed in a separate adjustment item in equity.

No own shares were sold in the period under review.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 3 July 2017:

A dividend of EUR 0.18 per share shall be paid out for the fiscal year 2016/2017.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,000,000.00 through the issue of up to 5,000,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 15,000,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

#### 4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

#### 5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

<b>April – September 2017 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	12.548	6.447	2.527	90	21.612
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-5.854	-19	-44	-5	-5.922
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>6.694</b>	<b>6.428</b>	<b>2.483</b>	<b>85</b>	<b>15.690</b>
Betriebsergebnis	1.691	919	10	-10	2.610
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	759	33	27	4	823

##### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	2.610
Finanzergebnis Konzern	85
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.695

<b>April – September 2016 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	10.679	5.293	2.738	5	18.715
abzgl. intersegmentäre Umsätze	-5.094	0	-45	0	-5.139
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>5.585</b>	<b>5.293</b>	<b>2.693</b>	<b>5</b>	<b>13.576</b>
Betriebsergebnis	495	748	-240	-20	983
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	745	13	19	0	777

##### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	983
Finanzergebnis Konzern	-23
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	960

#### 4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from operating activities, investment and financing activities.

#### 5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

<b>April – September 2017 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	12,548	6,447	2,527	90	21,612
Less intersegmental sales	-5,854	-19	-44	-5	-5,922
<b>Sales with external customers</b>	<b>6,694</b>	<b>6,428</b>	<b>2,483</b>	<b>85</b>	<b>15,690</b>
Operating result	1,691	919	10	-10	2,610
Depreciation and amortisation expenses	759	33	27	4	823

##### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	2,610
Financial result Group	85
Result before income taxes	2,695

<b>April – September 2016 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	10,679	5,293	2,738	5	18,715
Less intersegmental sales	-5,094	0	-45	0	-5,139
<b>Sales with external customers</b>	<b>5,585</b>	<b>5,293</b>	<b>2,693</b>	<b>5</b>	<b>13,576</b>
Operating result	495	748	-240	-20	983
Depreciation and amortisation expenses	745	13	19	0	777

##### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	983
Financial result Group	-23
Result before income taxes	960

## 6) Sonstige Angaben

### 6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

#### 6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Sep. 2017	April – Sep. 2016
Angestellte	201	192

#### 6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

### 6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Mit Verschmelzungsvertrag vom 21. September 2017 wurde die Fabasoft AT Software GmbH als übertragende Gesellschaft mit der Fabasoft Austria GmbH als übernehmende Gesellschaft zum Stichtag 31. März 2017 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 7. Oktober 2017 im Firmenbuch eingetragen.

Das am 4. Januar 2016 gestartete Aktienrückkaufprogramm der Fabasoft AG hat am 17. Oktober 2017 das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht. Der Vorstand hat daher beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm mit sofortiger Wirkung zu beenden. Die Gesamtzahl der von der Fabasoft AG zum 10. November 2017 gehaltenen eigenen Aktien beträgt 277.257 Stückaktien und entspricht 2,77 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Darüber hinaus traten nach dem 30. September 2017 keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 10. November 2017



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

## 6) Other statements

### 6.1. Details of affiliated persons and employees

#### 6.1.1. Average number of employees

	April – Sep 2017	April – Sep 2016
Fixed employees	201	192

#### 6.1.2. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

### 6.2. Events after the interim balance sheet date

In a merger agreement dated 21 September 2017 Fabasoft AT Software GmbH, as the transferring company, was merged with Fabasoft Austria GmbH, as the acquiring company, as of 31 March 2017. The merger was entered in the commercial register on 7 October 2017.

The Fabasoft AG share buyback programme started on 4 January 2016 reached its maximum buyback volume of EUR 2 million (excluding incidental costs) on 17 October 2017. For this reason the Managing Board has resolved to end the share buyback programme with immediate effect. The total number of its own shares held by Fabasoft AG on 10 November 2017 amounts to 277,257 no-par-value shares and is equivalent to 2.77 % of the share capital of the company.

Apart from this no significant events for these interim consolidated financial statements occurred after 30 September 2017.

Linz, 10 November 2017



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

## BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 30. SEPTEMBER 2017

### **Einleitung**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2017 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2017, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2017 sowie erläuternde Anhangsangaben sowie den Halbjahreskonzernlagebericht zum 30. September 2017.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

### **Umfang der prüferischen Durchsicht**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

### **Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Linz, den 10. November 2017

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unserer Beurteilung ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

# REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 SEPTEMBER 2017

## Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the six months ended 30 September 2017. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 September 2017, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 September 2017 and explanatory notes and the interim management report as at 30 September 2017.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

## Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

## Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

## Statement concerning the interim management report and the statutory representatives pursuant to §87 of the Austrian Stock Exchange Act

We have read the six-months consolidated management report and reviewed it for obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements. In our opinion, the six-months management report does not contain any obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements.

The six-months financial report contains the statement of the statutory representatives required under §87 (1) line 3 of the Austrian Stock Exchange Act.

Linz, 10 November 2017

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner  
Auditor

Disclosure, publication and duplication of the financial statements together with our review report according to Section 281 (2) UGB in a form not in accordance with statutory requirements and differing from the version reviewed by us is not permitted. Reference to our review may not be made without prior written permission from us.



## ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen wir auf Grundlage des § 84 öAktG, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich den nach § 87 Abs. 4 öBörseG geforderten Informationen vermittelt wird.

Linz, am 10. November 2017  
Der Vorstand der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann  
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind  
Mitglied des Vorstandes

## STATEMENT OF ALL LEGAL REPRESENTATIVES

As statutory representatives of Fabasoft AG we hereby confirm on the basis of §84 of the Austrian Stock Corporation Act that, to the best of our knowledge, the condensed interim statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present a true and fair view of the assets and liabilities, and the position as regards assets, liabilities, finances and earnings of all the companies included in the consolidation, that the interim management report presents the development and performance of the business and the position of the Group in a true and fair way and that the information stipulated in §87 section 4 of the Austrian Stock Exchange Act is provided in a true and fair way.

Linz, 10 November 2017  
Managing Board Fabasoft AG



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann  
Member of the Managing Board



Leopold Bauernfeind  
Member of the Managing Board

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2017. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Mindbreeze GmbH**

Honauerstraße 2  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft Deutschland GmbH**

THE SQUARE 14, Am Flughafen  
D-60549 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 6435515-0  
Fax: +49 69 6435515-99

## SWITZERLAND

**Fabasoft Schweiz AG**

Spitalgasse 36  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2017. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution. This report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

101 Federal Street, Suite 1900

US-Boston, MA 02110

Tel.: +1 617 342 7117

## CONTACT DETAILS:

General information: [office@fabasoft.com](mailto:office@fabasoft.com)

Sustainability Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)

Investor Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)

